



COPILOT®

INSTALLATIONS- UND EINRICHTUNGSHAND- BUCH FÜR HARDWARE



RJG
MOLD SMART

*Schulung und
Technologie für
Spritzgießer*

Druckdatum

04.17.2026

Rev

v5.6

Behalten Sie alles im Griff.

5	EINLEITUNG	13	IN FORMTEMPERATUR-SENSORADAPTERN
5	HAFTUNGSAUSSCHLUSS	14	OPTIONALE AUSSTATTUNG
5	KONFORMITÄT	14	SCHNITTSTELLENBAUGRUPPE
5	DATENSCHUTZ		TEMPERATURSTEUEREINHEIT (TCU)
5	WARNHINWEISE	14	DURCHFLUSSMESSER
7	PRODUKTBESCHREIBUNG	15	INSTALLATION
7	ANWENDUNGSPROZESSOR AP4.0	15	INSTALLATIONSÜBERSICHT
7	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	15	KOMPONENTENMONTAGE-REIHENFOLGE
7	HINWEIS	16	LYNX HARDWARE-LAYOUT—HYDRAULISCHE MASCHINEN
7	ABMESSUNGEN	18	LYNX HARDWARE-LAYOUT—ELEKTRISCHE MASCHINEN
8	ANSCHLÜSSE	20	ANWENDUNGSPROZESSOR AP4.0
9	LYNX-HARDWARE	20	MONTAGEANFORDERUNGEN
9	MODULE	20	LEISTUNGSANFORDERUNGEN
10	LYNX-VERBINDER	20	VERNETZUNG
11	SENSOREN DER MASCHINENSCHNITTSTELLEN	21	TOUCHSCREEN-INSTALLATION
12	WERKZEUGINNENDRUCK-SENSOREN	21	MONTAGE
12	EIN- UND MEHRKANAL-SENSOREN	22	LYNX HARDWARE-INSTALLATION
12	DEHNUNGSMESSSTREIFEN (DMS)-SENSOREN UND PIEZOELEKTRISCHE SENSOREN	22	MODUL-INSTALLATION
12	INDIREKTE ODER BÜNDIG MONTIERTE SENSOREN	27	ABZWEIGUNGSINSTALLATION
12	ADAPTER FÜR WERKZEUGINNENDRUCKSENSOREN	29	MASCHINENSCHNITTSTELLE SENSORINSTALLATION
13	IN FORMTEMPERATURSENSOREN	32	INSTALLATION OPTIONALER AUSRÜSTUNG
13	TYP J UND K TYP K SENSOREN	34	SERIAL/USB SCHNITTSTELLENINSTALLATION FÜR TCU
13	EIN- UND MEHRKANAL-SENSOREN	35	INSTALLATION DES DURCHFLUSSMESSERS
		36	INSTALLATION DES WERKZEUGSENSORS

37 FEHLERSUCHE	43 BLINDDARM
37 GARANTIE UND HAFTUNGS- AUSSCHLUSS	43 INSTALLATION DES NADEL- VERSCHLUSSES
37 RJG, INC. STANDARD 1-JAH- RES-GARANTIE	43 EINLEITUNG
37 PRODUKTHAFTUNGSAUSSCHLUSS	44 ANFORDERUNGEN
37 VORBEUGENDE WARTUNG	45 VERDRAHTUNG
37 SERVICE	46 SINGLE-ACTION-MAGNETNADEL- VERSCHLUSS-VERKABELUNG FÜR VIER (4) ANSCHNITTE
37 ENTSORGUNG	47 DOPPELMAGNETSCHALTERSYSTE- ME
38 AP4.0-FEHLERBEHEBUNG	47 DOPPELMAGNET-NADELVER- SCHLUSS-VERKABELUNG FÜR VIER (4) TORE
39 HÄUFIGE FEHLER	48 DOPPELMAGNETVENTIL-VER- SCHLUSSVERDRAHTUNG FÜR ACHT (8) TORE
39 STANDARD-FEHLERBEHEBUNG BEI FEHLENDEN ODER FEHLER- HAFTEN EINGÄNGEN	50 VERDRAHTUNG DER NADELVER- SCHLUSS-VORFÜLLSTEUERUNG MIT PARALLELEN OR2-M-MODU- LEN
39 NÜTZLICHE HINWEISE	51 INJECT ENABLE UND V→P VERDRAHTUNG
39 KABELINSTALLATION	51 EINSPRITZEN AKTIVIEREN
40 SEQUENZSIGNALMASCHI- NEN-HERSTELLER -TERMINOLO- GIE-QUERVERWEIS	51 NACHDRUCKUMSCHALTUNG V→P
41 WISSENSDATENBANK	53 CHECKLISTE FÜR DIE IN- STALLATION DER COPI- LOT®-SYSTEMHARDWARE
41 KUNDENDIENST	69 CHECKLISTE FÜR DIE SEN- SOR- UND MODULKONFIGU- RATION DES COPILOT®-SYS- TEMS
	73 CHECKLISTE FÜR DIE KON- FIGURATION DES SCHIM- MELPILZSENSORS DES CO- PILOT®-SYSTEMS
	73 NETZWERK-CHECKLISTE FÜR DAS COPILOT®-SYSTEM UND DIE HUB®-SOFTWARE

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle nachfolgenden Anweisungen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Da RJG, Inc. keine Kontrolle über die mögliche Verwendung dieses Materials durch andere hat, wird keine Garantie dafür übernommen, dass die gleichen Ergebnisse wie die in diesem Dokument beschriebenen erzielt werden. Ebenso wenig garantiert RJG, Inc. die Effektivität oder Sicherheit eines möglichen oder vorgeschlagenen Entwurfs für Bauteile, die hier in Form von Fotos, technischen Zeichnungen und dergleichen dargestellt sind. Jeder Benutzer des Materials oder Entwurfs oder von beidem sollte seine eigenen Tests durchführen, um die Eignung des Materials oder eines beliebigen Materials für den Entwurf sowie die Eignung des Materials, Prozesses und/oder Entwurfs für seine eigene individuelle Anwendung festzustellen. Erklärungen in Bezug auf mögliche oder vorgeschlagene Verwendungen der in diesem Dokument beschriebenen Materialien oder Entwürfe sind nicht als eine Lizenz im Rahmen eines RJG, Inc.-Patents, die einen solchen Benutzer abdeckt, oder als Empfehlungen für die Verwendung solcher Materialien oder Entwürfe bei der Verletzung eines Patents auszulegen.

KONFORMITÄT

Das System CoPilot® wurde in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und getestet:

- EN 61326-1:2020
EMC-Anforderungen für elektrische Geräte zum Messen, Steuern, Regeln und zur Verwendung im Labor. Bestimmt für den Einsatz in Industrieanlagen.
- IEC 61010-1:2010
Safety requirements for electrical equipment for measurement, control, and laboratory use.

Das CoPilot-System entspricht den europäischen CE-Konformitätsanforderungen und ist in der Europäischen Union (EU) zum Verkauf zugelassen.



DATENSCHUTZ

Konzipiert und entwickelt von RJG, Inc. Urheberrecht für manuelle Konzeption, Format und Struktur 2023 RJG, Inc. Urheberrecht der inhaltlichen Dokumentation 2023 RJG, Inc. Alle Rechte vorbehalten. In diesem Dokument enthaltene Materialien dürfen nicht von Hand, mechanisch oder auf elektronischem Wege, weder ganz noch teilweise, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von RJG, Inc. kopiert werden. Die Genehmigung wird normalerweise zum Einsatz in Verbindung mit einer konzerninternen Verwendung erteilt, die nicht den ureigensten Interessen von RJG entgegensteht.

WARNHINWEISE

Die folgenden Warnhinweisarten werden bei Bedarf verwendet, um die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen weiter zu verdeutlichen oder hervorzuheben:



BEGRIFF

Eine Definition oder Klarstellung eines im Text verwendeten Begriffs oder von im Text verwendeten Begriffen.



NOTE *Ein Hinweis liefert zusätzliche Informationen über ein Diskussionsthema.*



CAUTION *Achtung: Der Bediener wird auf Bedingungen hingewiesen, die Sachschäden und/oder Verletzungen von Personen verursachen können.*

Die CoPilot-Software ist auf dem Anwendungsprozessor AP4.0 vorinstalliert. Der AP4.0 empfängt Daten von den Lynx™-Sensorschnittstellen, die an die Lynx-Hardware der Spritzgießmaschine angeschlossen sind. Im Folgenden wird die für die CoPilot-Software erforderliche AP4.0- und Lynx-Hardware beschrieben.

ANWENDUNGSPROZESSOR AP4.0

Der Anwendungsprozessor AP4.0 ist ein Quadcore-Industriecomputer mit geringem Leistungsanforderungen, der für rechenintensive Aufgaben mit integrierter Lynx-Technologie von RJG entwickelt wurde. Das AP4.0 Gehäuse ist aus gegossenem Metall hergestellt. Ein einziges 12 V DC-Netzteil/Kabel versorgt den AP4.0 und die integrierte Lynx-Sensorschnittstelle mit 24 V DC Gleichstrom.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Die Lynx-Sensor-Schnittstellenanschlüsse sind isoliert und versiegelt, um Temperatur, Erschütterungen und Feuchtigkeit zu widerstehen, die in Spritzgussumgebungen üblich sind. Der AP4.0-Prozessor versorgt die Lynx-Sensorschnittstellenports mit Strom.

UMWELT-

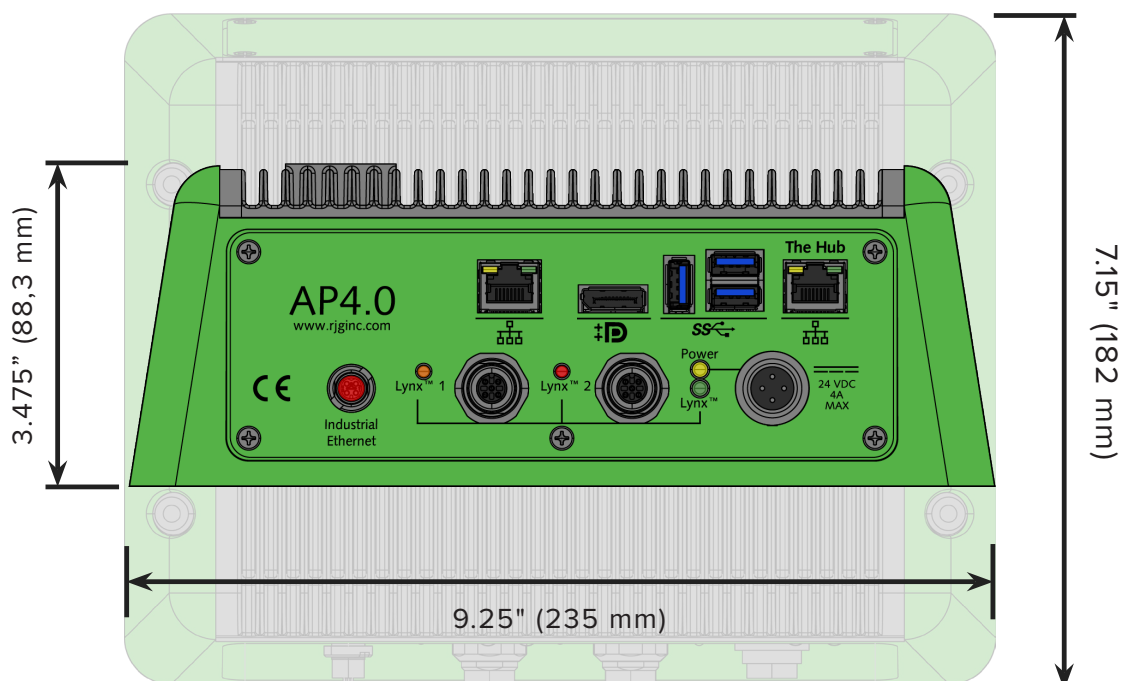
Der AP4.0 ist nur für den Innenbereich bestimmt.

Feuchtigkeit	90% RH nicht kondensierend	
Temp. Bereich	32–122 °F	0–50 °C
Höhenbegrenzung	9,842'	3.000 m

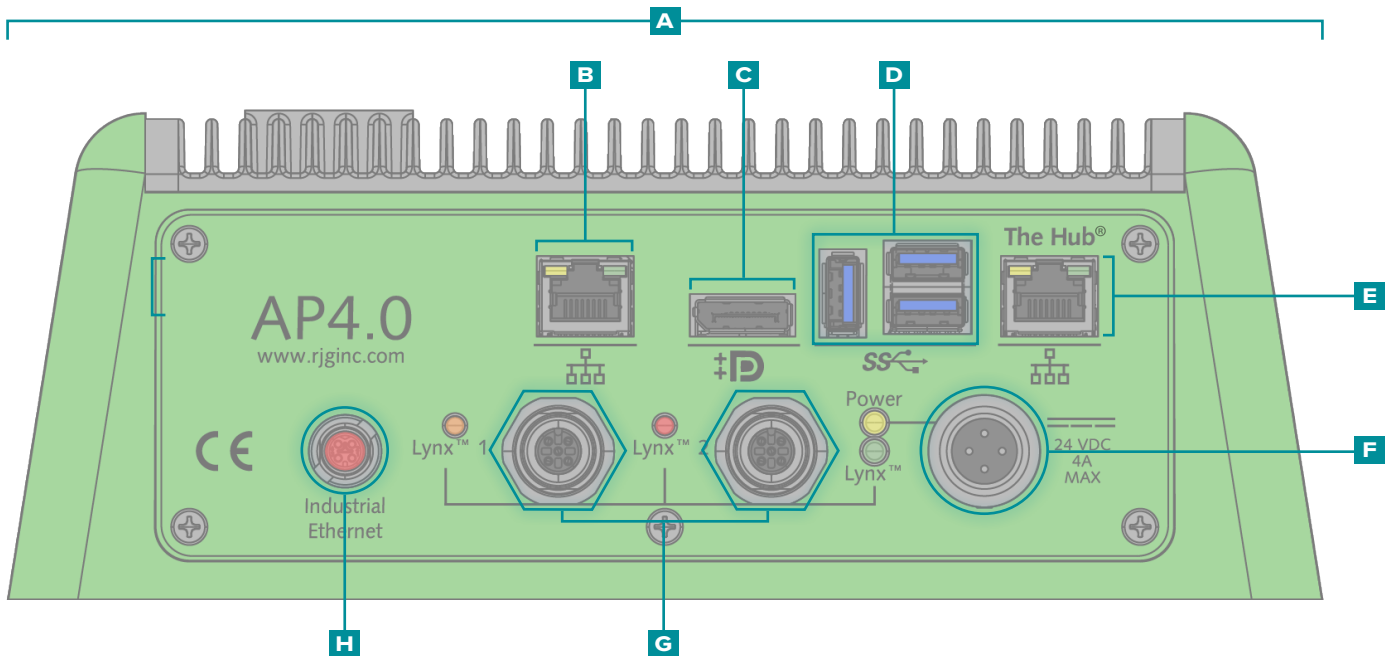
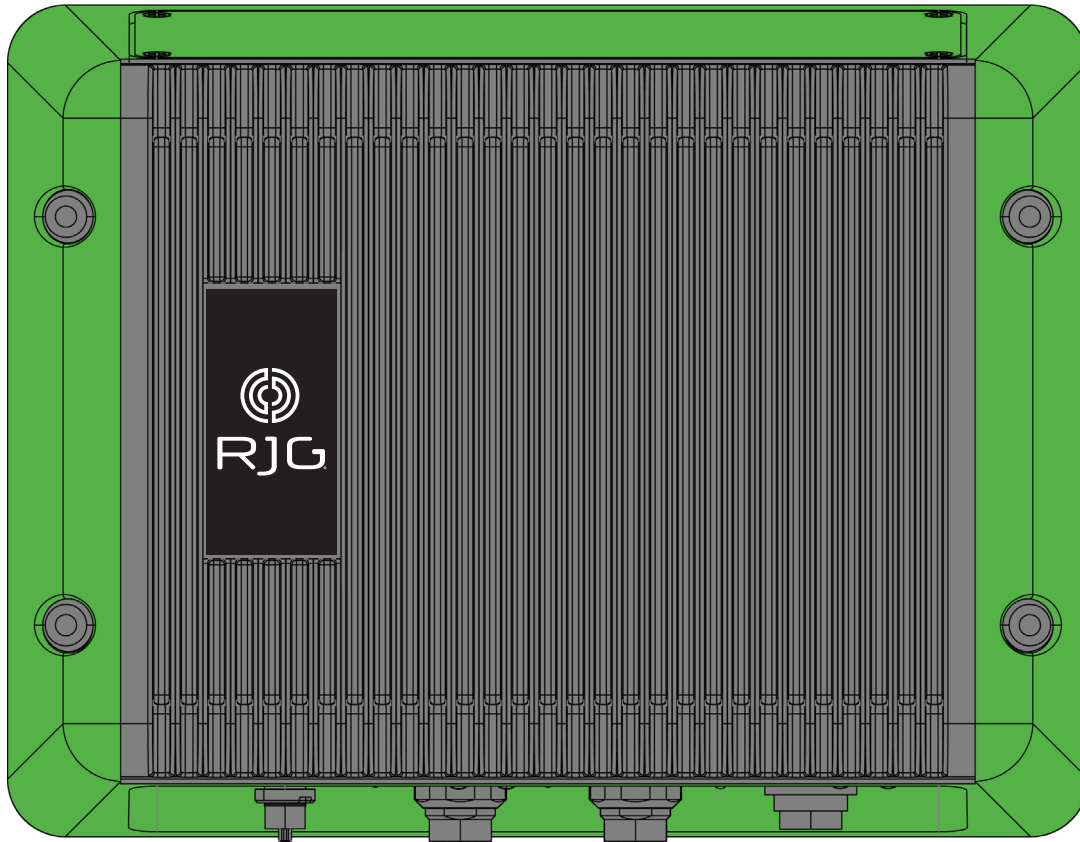
HINWEIS

Der durch das Gerät gebotene Schutz kann beeinträchtigt werden, wenn das Gerät mit Zubehör verwendet wird, das nicht vom Hersteller bereitgestellt oder empfohlen wird, oder wenn es auf eine Weise verwendet wird, die nicht vom Hersteller angegeben ist. Der AP4.0 enthält keine vom Bediener zu wartenden Teile.

ABMESSUNGEN



ANSCHLÜSSE



A	Metallgussgehäuse	E	Der Hub® Netzwerkanschluss
B	Hilfsanschluss	F	+24 V- Versorgung
C	DP++ Port (mit passiven Adapterkabel)	G	Lynx-Port 1 & 2
D	USB 3.0 Ports (3 x)	H	Industrial Ethernet Port

LYNX-HARDWARE

Lynx-Geräte sammeln Rohdaten über die Abläufe, Drücke, die Position der Einspritzeinheit und andere Parameter der Maschine während des Spritzgießprozesses. Lynx-Geräte sind digital und enthalten eine elektronische Vorrichtung, die eine automatische Identifizierung ermöglicht, wenn sie an das CoPilot-System angeschlossen sind.

MODULE

Die Module sind abgeschirmt, auf DIN-Schiene montiert und direkt mit der Maschine verbunden.

SEQUENZMODUL

Das Sequenzeingangsmodul **A** ID7-M-SEQ ist ein auf DIN-Schiene montiertes Modul, das direkt an die Spritzgießmaschine angeschlossen ist, um Zeitsignale mit 24 V Gleichstrom für die Verwendung mit der CoPilot-Software zu erfassen.

EINGANGSMODUL

Das **B** IA1-M-V ist ein analoges Eingangsmodul, das Signale mit 0–5 oder 0–10 V Gleichstrom von elektrischen Spritzgießmaschinen akzeptiert, um Einspritzdruck und Schnecken-Position für die CoPilot-Softwareintegration zu erhalten.

RELAIS-MODUL

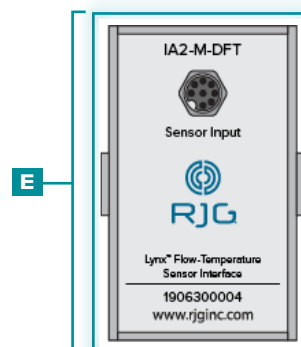
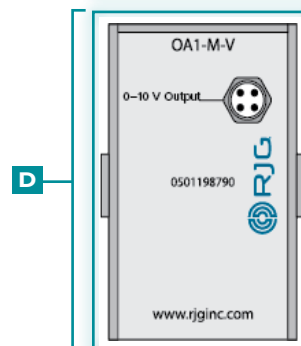
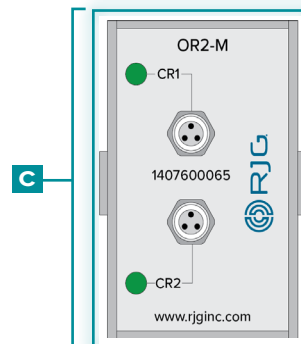
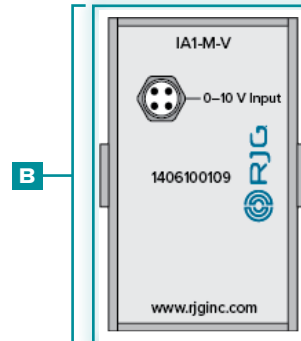
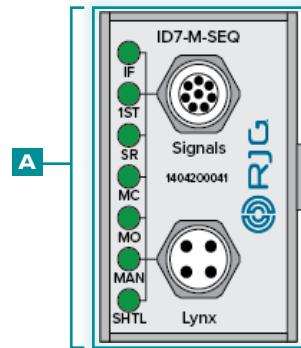
Das **C** OR2-M-Modul stellt einen normalerweise offenen oder normalerweise geschlossenen Kontakt für die Sortierung von Teilen zur Verfügung oder Steuerausgänge. Der OR2-M verfügt über zwei Kanäle, die zum Sortieren und / oder Steuern der Ausgabe zugewiesen werden können.

AUSGABEMODUL

Das **D** OA1-M-V ein analoges Ausgabemodul zu der Formmaschine, um die Ausgabe eines 0-10 V Gleichstromsignal als externes Gerät übertragen verdrahtet (V → P) für Copiloten Software, wenn ein OR2-M kann nicht verwendet werden.

SCHNITTSTELLENMODUL FÜR DURCHFLUSSMESSER (OPTIONAL)

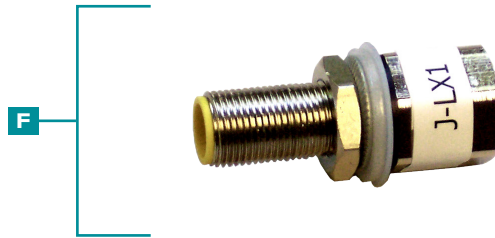
Das **E** IA2-M-DFT ist ein analoges Dual-Output-Modul, das alle Ein- und Ausgänge bereitstellt, die zum Anschluss des CoPilot-Systems an die Smartflow®-Durchflussmesser TracerVM™ erforderlich sind.



LYNX-VERBINDER

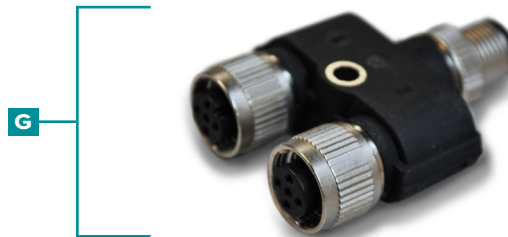
EINZELDURCHGANGSABZWEIGUNG

Die **F J-LX1** ist eine einzelne Lynx-Durchgangsabzweigung, die die abgeschirmten, DIN-Schienen montierten Module im Innern des Maschinenbedienfeldes mit dem AP4.0 verbindet.



CE DOPPELANSCHLUSS-VERTEILER

Die **G J-LX2-CE** ist eine Lynx-Abzweigung mit zwei Ports, die Module, Maschinenschnittstellen-Sensoren und Abzweigungen zum AP4.0 (für Hydraulikanlagen) verbindet.



LYNX™ FÜNF-PORT-VERBINDUNG

Die **H J-LX5-CE** ist eine Lynx-Abzweigung mit fünf Ports, die Module, Maschinenschnittstellen-Sensoren und Abzweigungen zum AP4.0 verbindet (für Installationen, bei denen ein optionaler Näherungs- oder Endschalter für "Werkzeug geschlossen"-Signale verwendet wird).



LYNX™ NEUN-PORT-VERBINDUNG

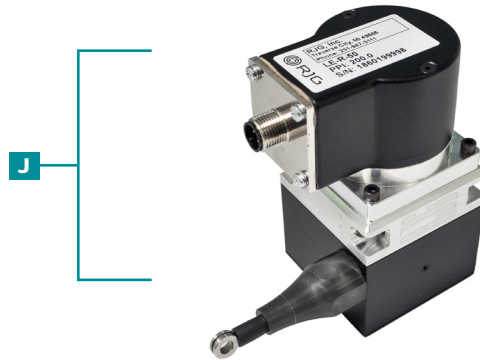
Das **I J-LX9-CE** ist ein Lynx-Neun-Port-Übergang, der Module, Maschinenschnittstellensensoren und Übergänge mit dem AP4.0 verbindet.



SENSOREN DER MASCHINENSCHNITTSTELLEN

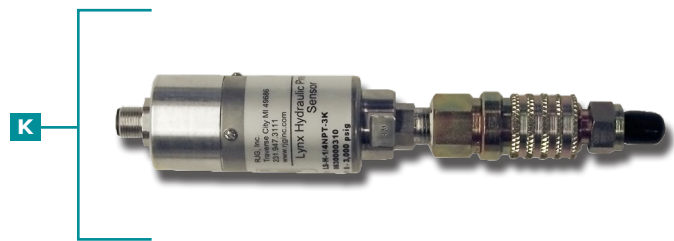
LE-R-50 HUB- / GESCHWINDIGKEITSSENSOR

Der **J LE-R-50** ist ein 50" Hub-/Geschwindigkeits-sensor von Lynx, der die Schneckenposition und -geschwindigkeit überwacht und Maschinen mit dem AP4.0 verbindet, damit die CoPilot-Software Einspritzgeschwindigkeit, Füllvolumen, Polster- und Plastifizierungsraten berechnen kann.



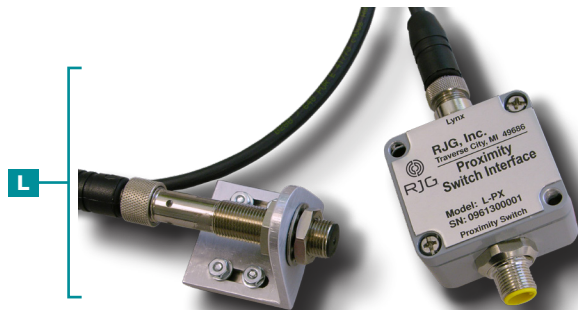
HYDRAULIKSENSOR

Der **K LS-H-1/4NPT-3/5K** ist ein hydraulischer Lynx-Sensor, der hydraulische Maschinen mit dem AP4.0 verbindet, damit der AP4.0 den Einspritzdruck berechnen kann.



NÄHERUNGSSENSOR

Der **L L-PX** ist ein Lynx-Näherungsschalter, mit dem das Signal "Werkzeug geschlossen" abgeleitet wird, wenn keines vom Maschinensequenzmodul verfügbar ist.



WERKZEUGINNENDRUCKSENSOREN

Werkzeuginnendrucksensoren sind im Innern des Werkzeugs hinter Auswerferstiften, hinter Umschaltstiften angeordnet oder bündig montiert und erfassen die plastischen Druckverhältnisse im Innern der entsprechenden Kavität(en). Werkzeuginnendrucksensoren können ein- oder mehrkanalig, mit Dehnungsmessstreifen oder piezoelektrisch, indirekt oder bündig montiert sein.

RJG, Inc. bietet eine breite Palette von ein- und mehrkanaligen digitalen Dehnungsmessstreifen (DMS)- und piezoelektrischen Werkzeuginnendrucksensoren für jede Anwendung. Um den richtigen Sensor für jede Anwendung auszuwählen, ist eine Sensorortungsstrategie unerlässlich—besuchen Sie www.rjginc.com/technology/sensors/choosing für Informationen zur Auswahl eines Sensors.

EIN- UND MEHRKANAL-SENSOREN

Einkanalsensoren haben oder benötigen entweder einen Adapter für jeden Sensor, der an den AP4.0 angeschlossen ist. Bei Mehrkanal-Sensoren können mehrere Sensoren an eine einzelne Platte oder Adapterplatte angeschlossen werden, die dann mit einem Sensor-Adapter verbunden wird, der wiederum an den AP4.0 angeschlossen wird.

DEHNUNGSMESSSTREIFEN (DMS)-SENSOREN UND PIEZOELEKTRISCHE SENSOREN

Bei DMS-Sensoren wird eine Wheatstone-Brücke verwendet, um die Höhe der ausgeübten plastischen Kraft zu bestimmen, während bei piezoelektrischen Sensoren ein Quarzkristall benutzt wird, um plastische Druckkräfte zu bestimmen.

INDIREKTE ODER BÜNDIG MONTIERTE SENSOREN

Indirekt montierte Sensoren werden unter den Auswerferstiften oder den Umschaltstiften platziert, während bündig montierte Sensoren mit dem Kunststoff in der Kavität Kontakt haben und entsprechend der Kavitätenoberfläche konturiert/texturiert werden können.

ADAPTER FÜR WERKZEUGINNENDRUCKSENSOREN

Bei einigen Sensor-Adaptoren kann ein einzelner Sensor an den AP4.0 angeschlossen werden, während bei anderen mehrere Sensoren an den AP4.0 angeschlossen werden können; einige Sensor-Adapter können am Werkzeug montiert werden, während andere Sensor-Adapter oberflächenmontierbar sind (außerhalb des Werkzeugs).



IN FORMTEMPERATURENSENTOREN

Temperatursensoren sind im Inneren der Form angeordnet oder bündig montiert sind, und erfassen, die Temperaturbedingungen im Inneren der Form oder cavity/cavities. Temperatursensoren können Typ J oder K-Typ sein, ein- oder mehrkanalig und sind Unterputztyp.

TYP J UND K TYP K SENSOREN

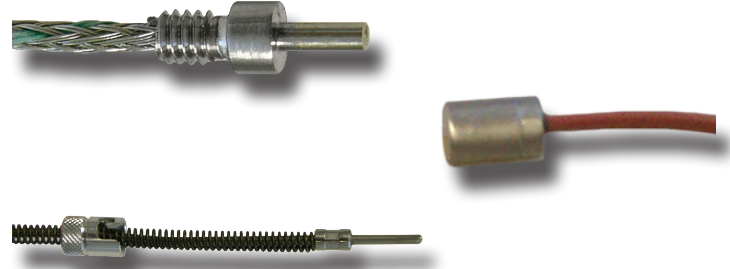
Temperatursensoren können Typ J oder Typ K, obwohl alle Temperatursensoren erworben von RJG, Inc. sind Typ K.

EIN- UND MEHRKANAL-SENSOREN

Temperatursensoren können Ein- oder Mehrkanal sein. RJG, Inc. bietet nur Mehrkanal-Temperatursensor-Adapter, die bis zu vier Temperatursensoren an den AP4.0 über eine einzige Verbindung herstellen können.

IN FORMTEMPERATUR-SENSORA-DAPTERN

Jeder Sensor ist mit einem Adapter verbunden werden, die dann an den AP4.0 verbunden ist. Der Temperatursensor-Adapter angeboten von RJG, Inc. sind vierkanaligen, Typ J oder K-Typ, und schimmel montierbar.

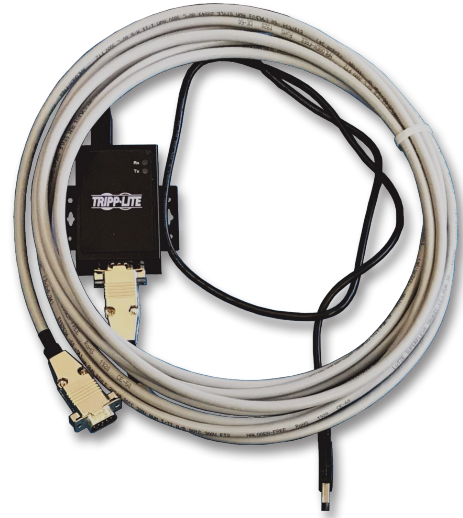


OPTIONALE AUSSTATTUNG

Optionale Ausrüstung kann erworben werden, um zusätzliche Formgebungsausrüstung an das CoPilot-System anzuschließen.

SCHNITTSTELLENBAUGRUPPE TEMPERATURSTEUEREINHEIT (TCU)

der CoPilot System/TCU Schnittstellenkabel Assembly C-TCU-USB umfasst die Seriell-zu-USB-Schnittstelle und alle Kabel erforderlich, um eine Temperatur-Steuereinheit (TCU) an dem System-Anwendungsprozessor Copiloten AP4.0 zu verbinden.



DURCHFLUSSMESSER

Die Durchflussmesserserie TracerVM von Smartflow kann mit dem digitalen Durchflusstemperatur-Schnittstellenmodul IA2-M-DFT von Lynx verwendet werden, das alle Ein- und Ausgänge bereitstellt, die für die Schnittstelle zwischen Durchflussmesser und CoPilot-System erforderlich sind.



INSTALLATIONSÜBERSICHT

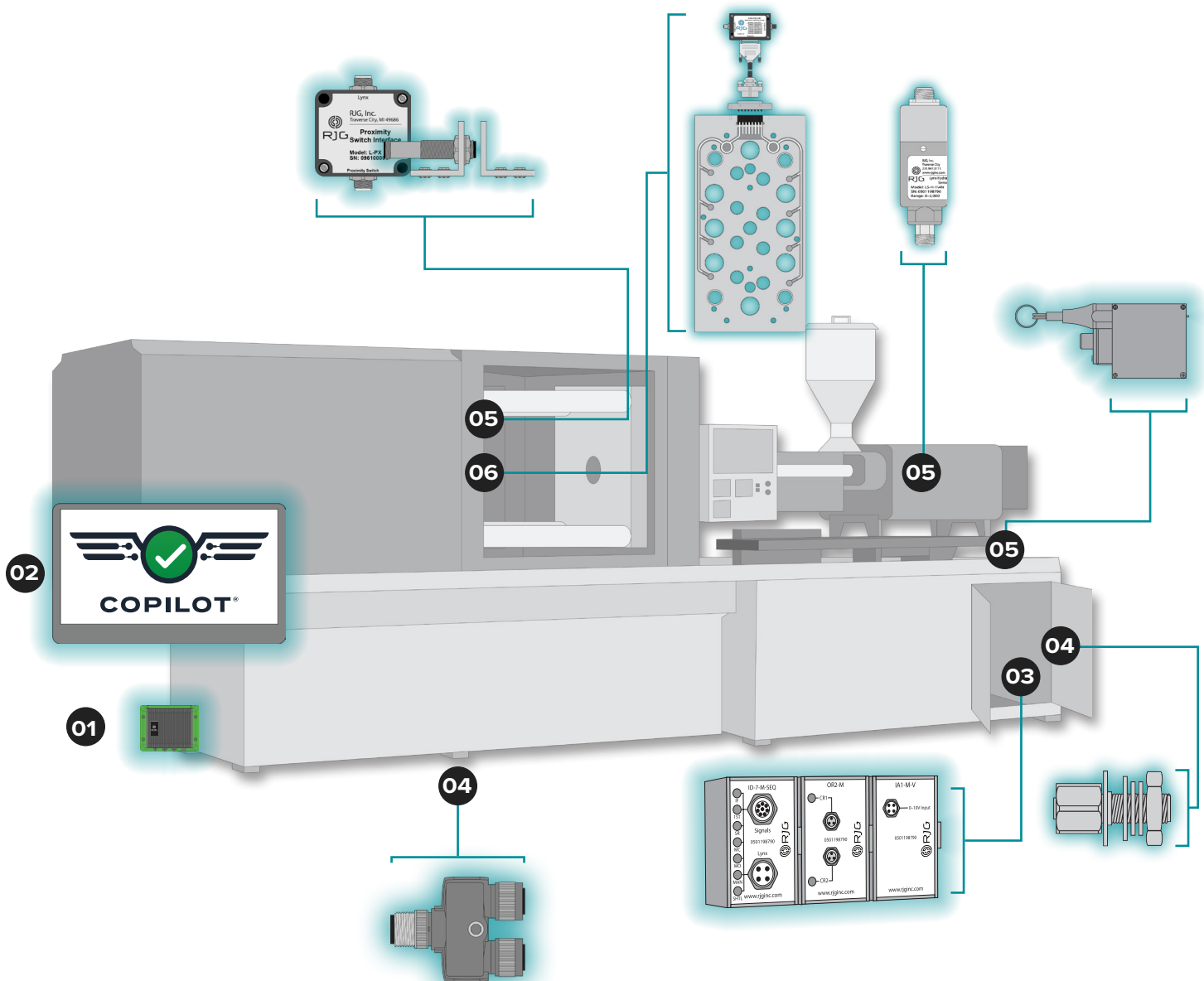
Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie Hardwarekomponenten installieren. Wenden Sie sich an RJG, Inc. Kundendienst für alle Fragen zur Installation. Befolgen Sie alle Installationsanweisungen, Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen.



CAUTION Trennen, sperren und kennzeichnen immer alle Stromquellen, bevor Sie elektrische Verbindungen herstellen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen oder zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

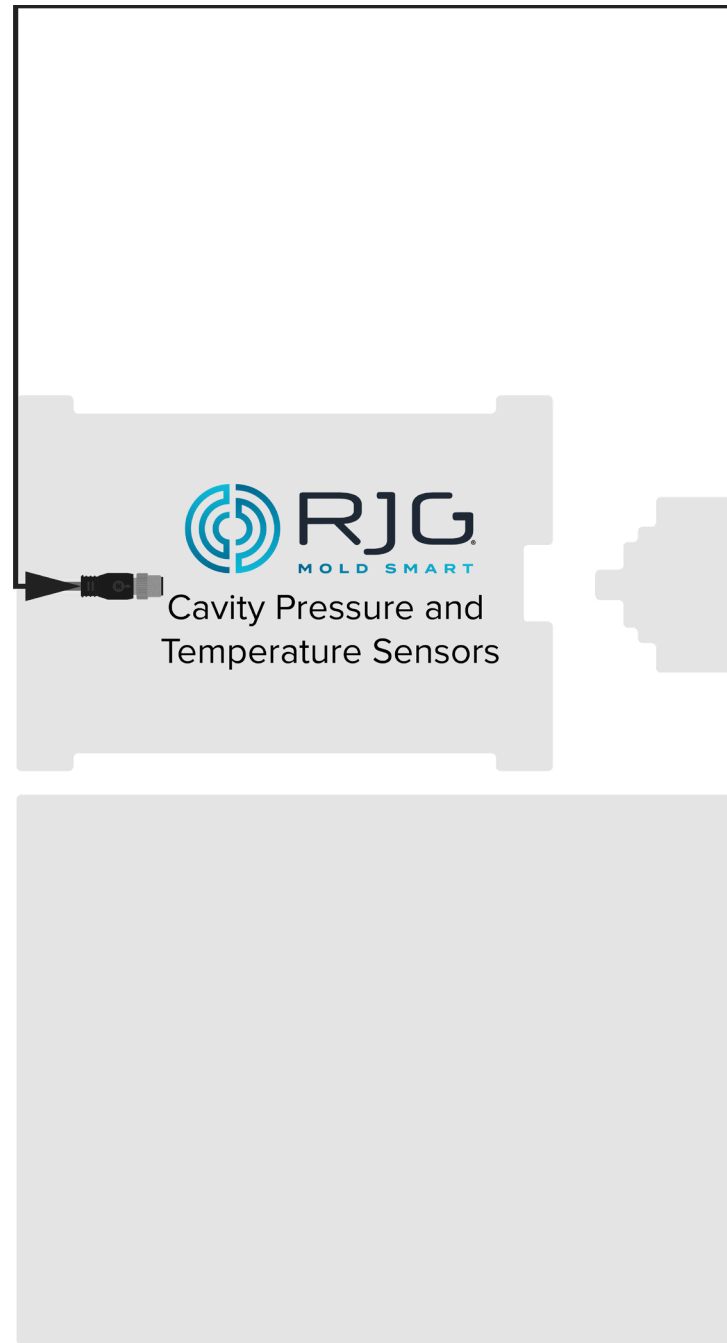
KOMPONENTENMONTAGE-REIHENFOLGE

- 01 Anwendungsprozessor AP4.0 installieren
- 02 Touchscreen installieren
- 03 Lynx-Module installieren
- 04 Lynx-Abzweigungen installieren
- 05 Sensoren der Lynx-Maschinenschnittstelle installieren
- 06 Werkzeugsensoren installieren



LYNX HARDWARE-LAYOUT— HYDRAULISCHE MASCHINEN

STANDARD AUSSTATTUNG		MENGE
A	AP4.0—Anwendungsprozessor	1
B	PS-AP40-24V-AP4.0 Strom Supply/ Cable	1
C	Touchscreen-Display	1
D	Touchscreen-Kabel –Ein CV-1 DP++ Kabel, Ein USB-Kabel(BEIDES ERFOR- DERLICH)	2
E	LE-R-50—Lynx 50" Hub/Geschwindig- keitsgeber	1
F	CE-LX5-W-4M-F90—Lynx Premi- um-Viermeterkabel 90°	1 ³
G	CE-LX5-W-2M—Lynx Premium-Zwei- meterkabel	1 ²
H	CE-LX5-W-4M— Lynx- Premium Vier- meterkabel	1 ³
I	J-LX1—Lynx-Einzeldurchgangsabzwei- gungen	1
J	ID7-M-SEQ—Lynx-Sequenzmodul	1
K	C-ID7-M-3M—Abgeschirmtes Kabel für ID7-M-SEQ	1 ¹
L	OR2-M- Lynx Relaismodul ODER OA1-M-V-Lynx Analogausgangsmodule	1 ⁵
M	C-OR2-M-3M—Abgeschirmte Kabel für OR2-M	2 ^{1,5}
N	LS-H-1/4NPT-3K/5K— Luftsch. 3,000/5,000 psi Hydraulik Druck Sensor	1
O	CE-LX5-W-2M—Lynx Premium-Zwei- meterkabel	1
P	J-LX5—Lynx-Anschlussdose mit fünf Ports	1
ZUSATZAUSSTATTUNG		MENGE
U	L-PX—Lynx-Näherungsschalter	1 ^{1,4}



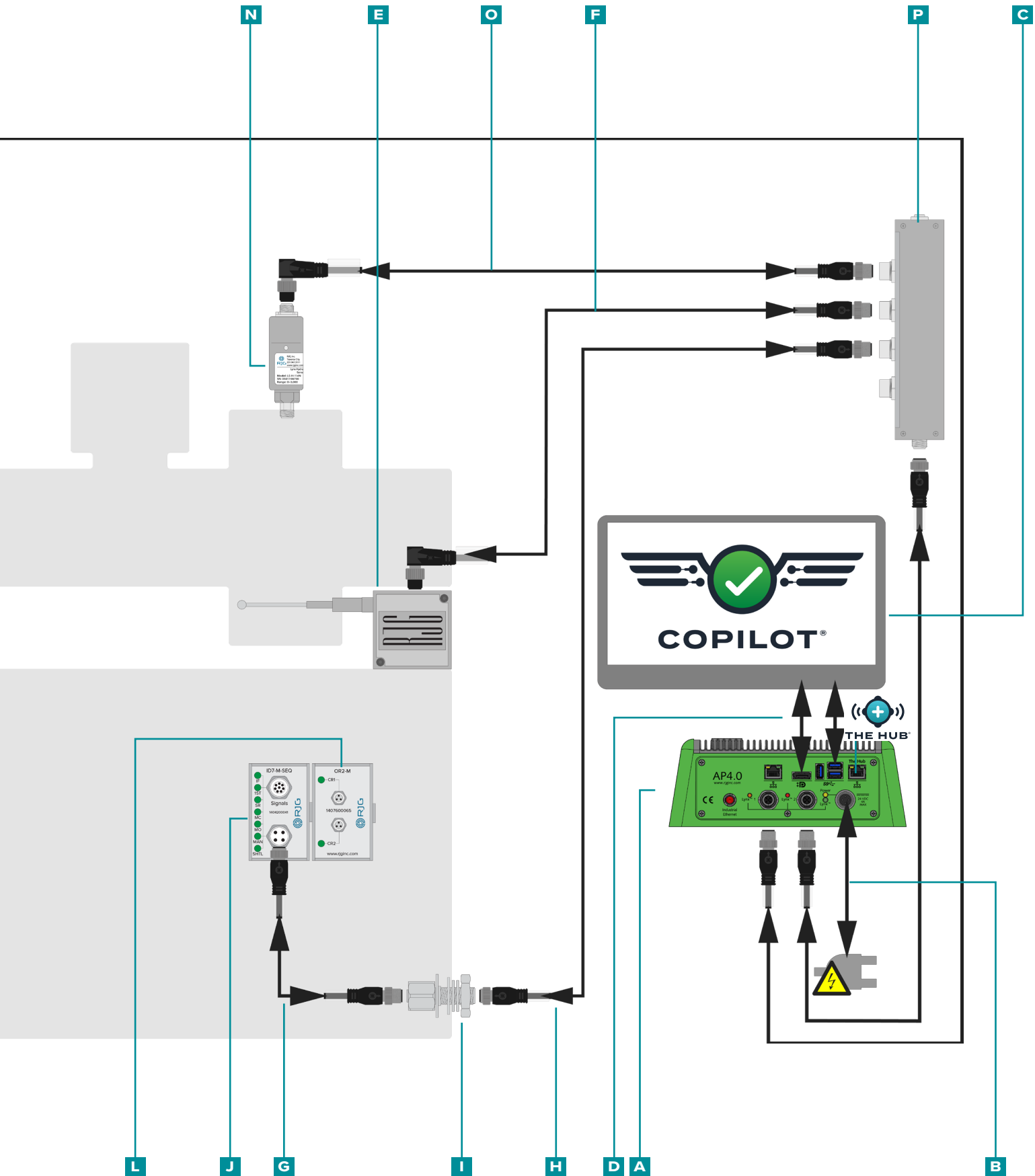
¹ Element wird nicht angezeigt.

² Für die Standardinstallation; zur Verwendung von L-PX ist eine Menge von 3 erforderlich.

³ Für die Standardinstallation; zur Verwendung von L-PX ist eine Menge von 2 erforderlich.

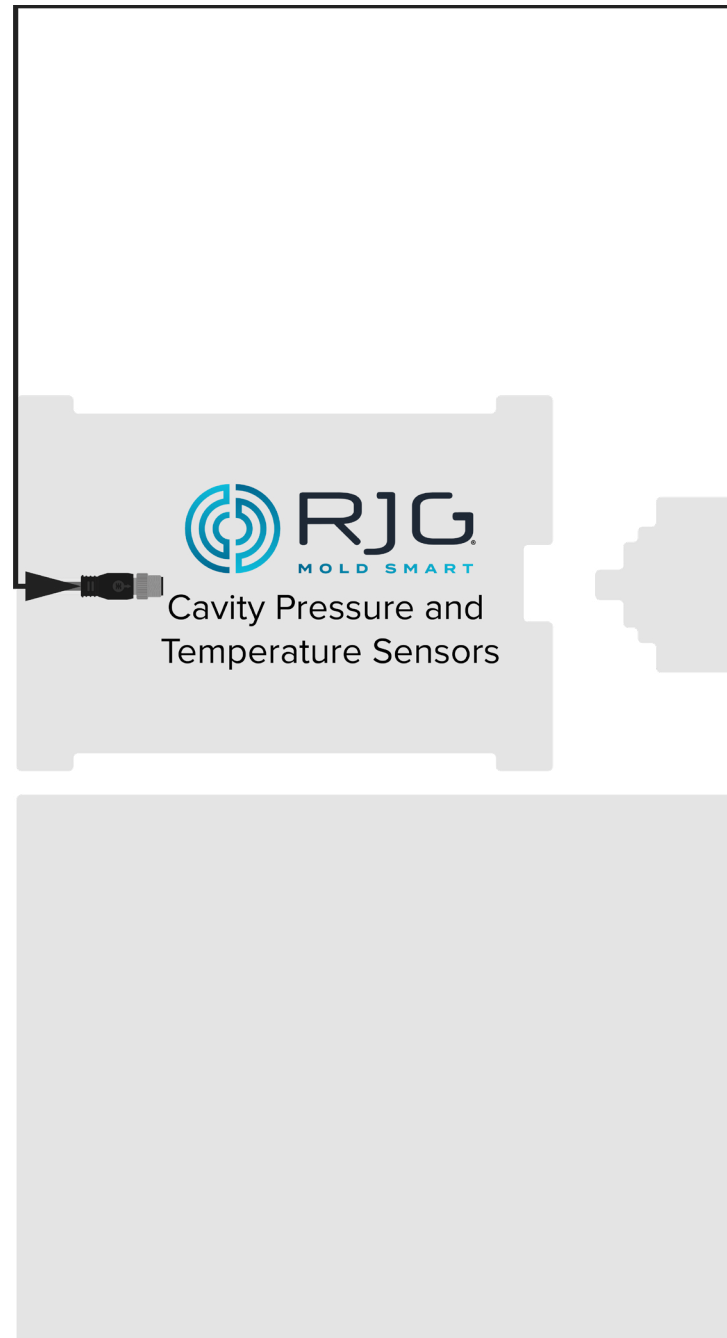
⁴ Nur verwendet, wenn das Signal "Werkzeug geschlossen" vom Sequenzmodul ID7-M-SEQ nicht verfügbar ist.

⁵ OA1-M-V verwendet, um die Kontrolle (V→ P), wenn OR2-M nicht genutzt werden kann.



LYNX HARDWARE-LAYOUT— ELEKTRISCHE MASCHINEN

STANDARD AUSSTATTUNG		MENGE
A	AP4.0—Anwendungsprozessor	1
B	PS-AP40-24V-AP4.0 Strom Supply/ Cable	1
C	Touchscreen-Display	1
D	Touchscreen-Kabel –Ein CV-1 DP++ Kabel, Ein USB-Kabel(BEIDES ERFORDERLICH)	2
E	LE-R-50—Lynx 50" Hub/ Geschwindigkeitsgeber	1
F	CE-LX5-W-4M-F90—Lynx Premium- Viermeterkabel 90°	1 ³
G	CE-LX5-W-2M—Lynx Premium- Zweimeterkabel	1 ²
H	CE-LX5-W-4M—Lynx Premium- Viermeterkabel	1 ³
I	J-LX1—Lynx- Einzeldurchgangsabzweigungen	1
J	ID7-M-SEQ—Lynx-Sequenzmodul	1
K	C-ID7-M-3M—Abgeschirmtes Kabel für ID7-M-SEQ	1 ¹
L	OR2-M- Lynx Relaismodul ODER OA1-M-V-Lynx Analogausgangsmodul	1 ⁵
M	C-OR2-M-3M—Abgeschirmte Kabel für OR2-M	2 ^{1,5}
N	IA1-M-V—Analoges Lynx- Eingangsmodul	1
O	C-IA1-M-3M—Abgeschirmtes Kabel für IA1-M-V	1 ¹
P	J-LX5—Lynx-Anschlussdose mit fünf Ports	1
ZUSATZAUSSTATTUNG		MENGE
U	L-PX—Lynx-Näherungsschalter	1 ^{1,4}



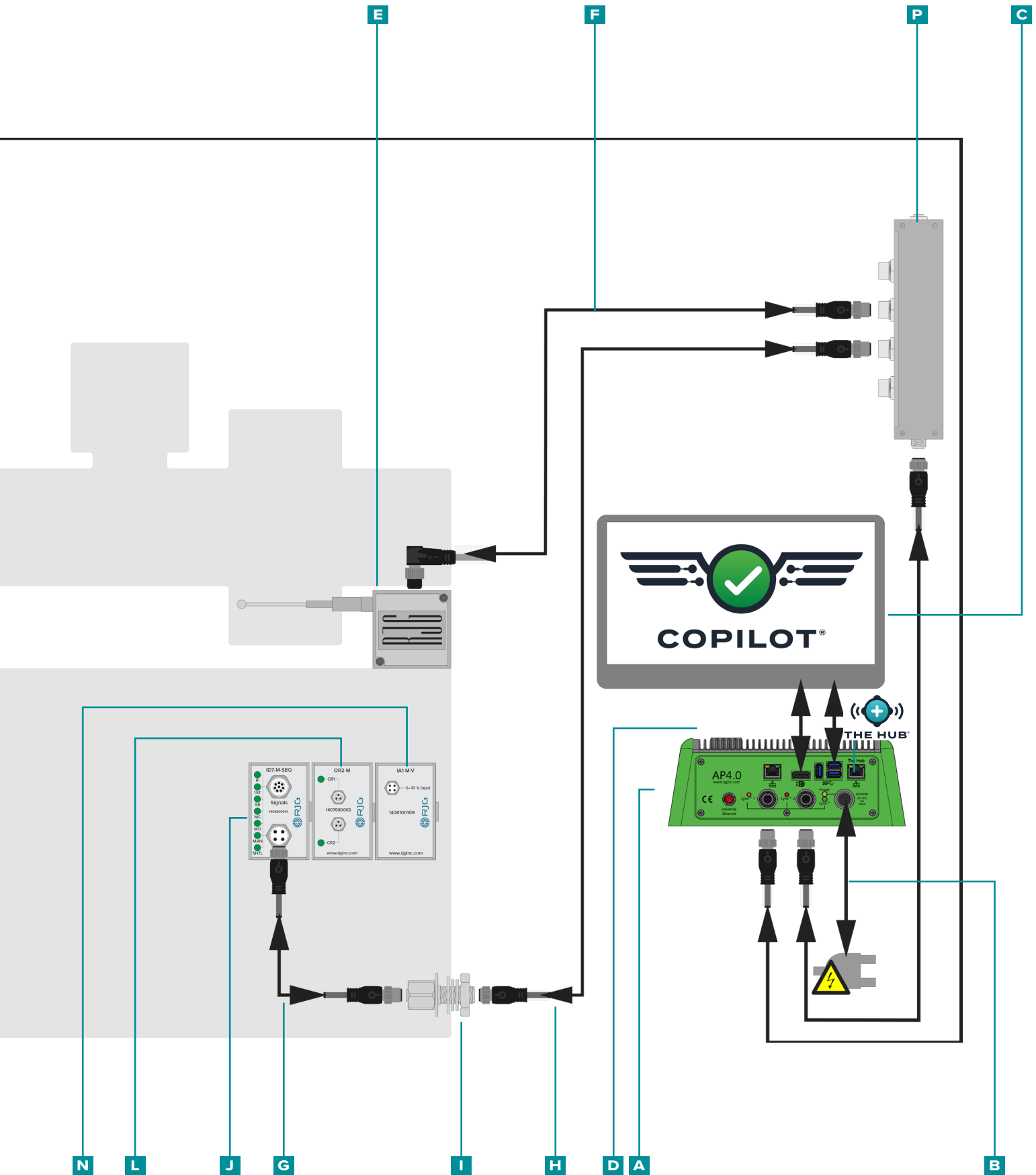
¹ Element wird nicht angezeigt.

² Für die Standardinstallation; zur Verwendung von L-PX ist eine Menge von 3 erforderlich.

³ Für die Standardinstallation; zur Verwendung von L-PX ist eine Menge von 2 erforderlich.

⁴ Nur verwendet, wenn das Signal "Werkzeug geschlossen" vom Sequenzmodul ID7-M-SEQ nicht verfügbar ist.

⁵ OA1-M-V verwendet, um die Kontrolle (V→P), wenn OR2-M nicht genutzt werden kann.



ANWENDUNGSPROZESSOR AP4.0

MONTAGEANFORDERUNGEN

1. Position

Legen Sie einen Montageort fest, der für Installation, Nutzung und Wartung geeignet ist.

Montieren Sie das Gerät auf einer festen Oberfläche.

Montieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von statischen Quellen,

- wie z.B. Trichter, Trockner oder Materialzuführungen.
- Vibration.
- Feuchtigkeit, Verunreinigung oder Korrosion (z.B. Wasser- und Hydraulikleitungen).

2. Abstände

Montieren Sie das Gerät nicht an einem geschlossenen Ort.

- Oberseite—6" (150 mm)
- Seiten—6" (150 mm)
- Vorderseite—6" (150 mm)
- Boden—12" (300 mm)



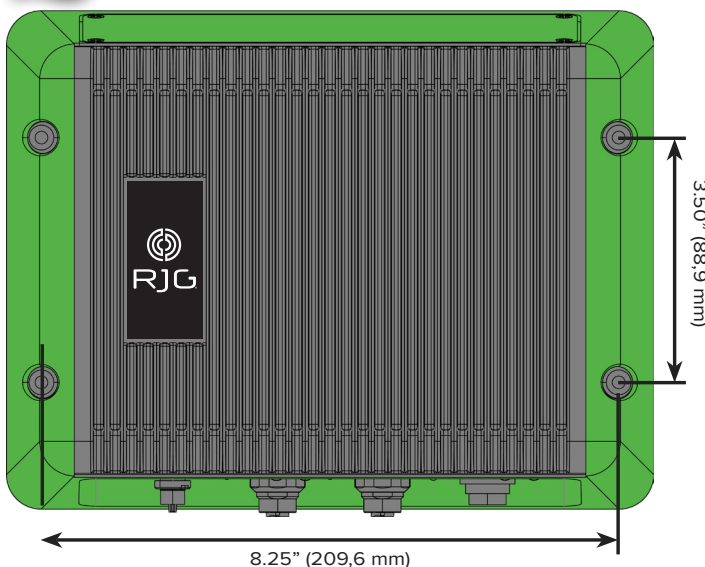
CAUTION Die Anschlüsse müssen nach unten zeigen, um Verunreinigungen zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung kommt es zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

3. Sicherung

Montieren Sie nur mit den mitgelieferten 0,181" (4,6 mm) Montagelöchern und empfohlen 8-32 x 3/4" (x4) Maschinenschrauben mit Muttern.



NOTE Bohren Sie KEINE Löcher in das AP4.0-Gehäuse.



LEISTUNGSANFORDERUNGEN

Draht Leistung an die AP4.0. Die Stromversorgung erfolgt durch eine 24 V DC-Stromversorgung und Kabel mit dem AP4.0 enthalten geliefert. Ein Elektriker muss alle Kabel überprüfen, um sicherzustellen, dass alle Macht und die Anlagen richtig verdrahtet sind.



CAUTION Trennen, sperren und kennzeichnen Sie immer alle Stromquellen, bevor Sie elektrische Verbindungen herstellen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

Stecken Sie den Kabelstecker des Netzteils in den AP4.0-Stromanschluss.



CAUTION Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil; eine Nichtbeachtung führt zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.



CAUTION Der Erdungsanschluss der Steckdose muss mit einer ausreichenden Erdung erfolgen, um mögliche elektromagnetische Störsignale und Funkfrequenz-Interferenzen zu vermeiden und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.



NOTE Die Stromversorgung muss von einer von der Spritzgießmaschine getrennten Quelle erfolgen.

VERNETZUNG

Der AP4.0 verfügt über zwei Ethernet-Ports. Port 1 ist für Hilfsnetzwerke; Port 2 dient zur Vernetzung des CoPilot mit The Hub.



NOTE Verlegen Sie das Ethernet-Kabel NICHT in der Nähe von statischen Quellen wie Trichter, Trockner oder Materialzuführungen.



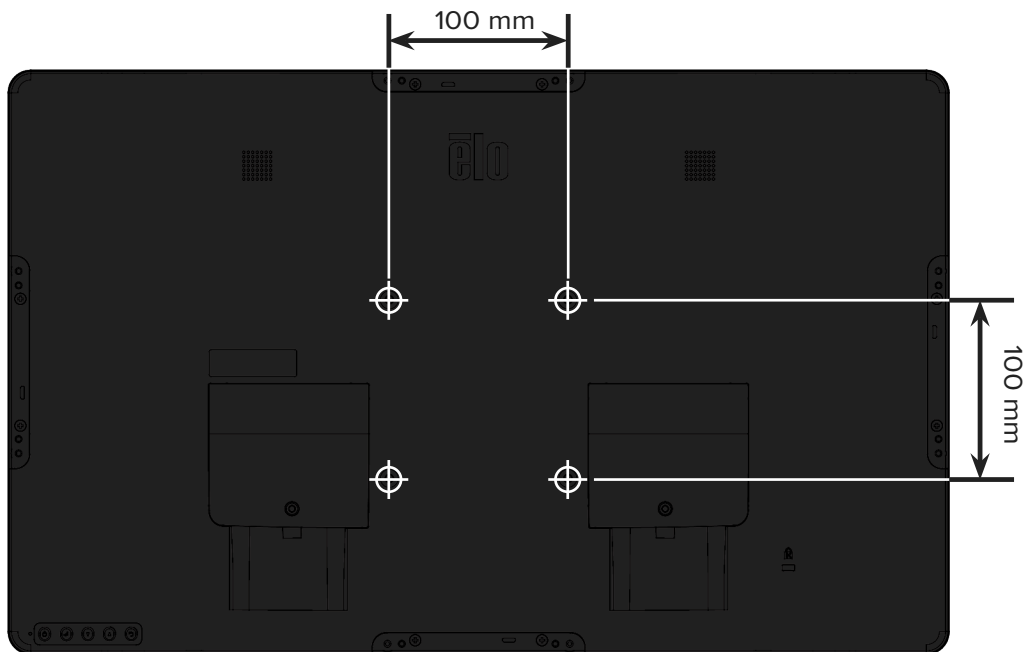
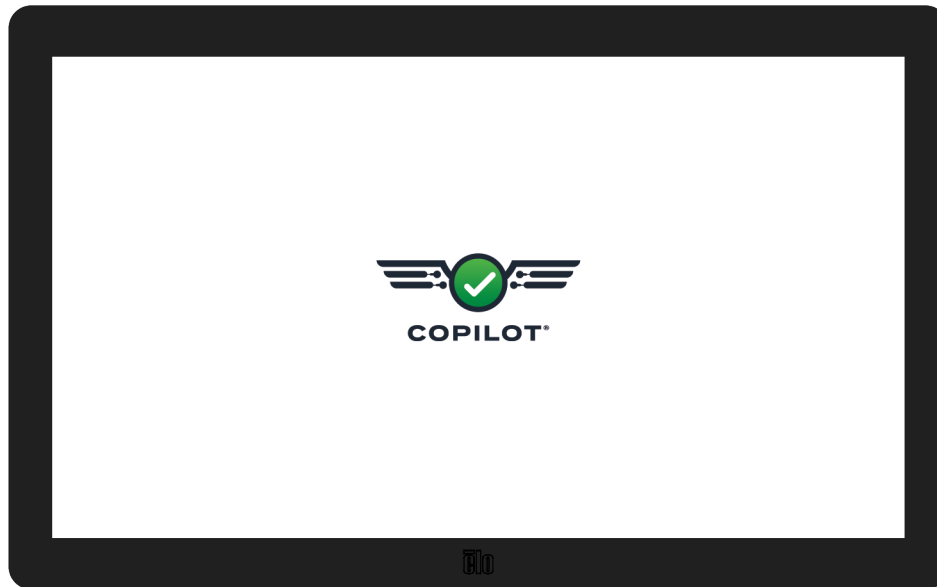
NOTE Verwenden Sie immer ein abgeschirmtes RJ45S-Ethernet-Kabel.



TOUCHSCREEN-INSTALLATION

MONTAGE

Der CoPilot-System-Touchscreen-Monitor für verfügt über ein standardmäßiges MIS-D-Montagemuster mit vier Löchern der Video Electronics Standards Association (VESA) von 100 x 100 mm. Eine Halterung ist im Touchscreen-Monitor des CoPilot-Systems nicht im Lieferumfang enthalten und muss separat erworben werden.



LYNX HARDWARE-INSTALLATION

MODUL-INSTALLATION



CAUTION Vor Beginn der Installation von ID7-M-SEQ ist die gesamte Stromzufuhr zur Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

SEQUENZMODUL ID7-M-SEQ

1. Montieren Sie das Modul.

Montieren Sie das ID7-M-SEQ-Modul mit der mitgelieferten 35 mm (1,38 Zoll) DIN-Schiene auf einer festen Oberfläche—wie beispielsweise dem Rahmen der Spritzgießmaschine. Eine lichte Höhe von 152,4 mm (6 Zoll) von der Vorderseite des Moduls wird empfohlen.



NOTE Alle Module und Anschlusskabel dürfen keinen Kontakt zu statischen Quellen wie Materialleitungen und Materialtrichter haben.

2. Schließen Sie das Modul an.



NOTE Die folgenden erforderlichen Signale sind über eine Maschinenausgangskarte erhältlich.

Vergewissern Sie sich, dass die Sequenzausgangskarte der Maschine ein zuverlässiges 24-V-Signal liefern kann.

Für die CoPilot-Software sind Signale beim Einspritzen, bei der Schneckendosierung und beim Einspannen des Werkzeugs erforderlich. Einspritzsignale können durch "Schnecke vor", "Schnecke vor" und erste Stufe, erste Stufe, oder erste und zweite Stufe geliefert werden. Das Schneckendosierungssignal kann durch Rückkehr der Schnecke in die Grundstellung oder durch die analoge Schneckendrehzahl erfolgen. Das Signal "Werkzeug eingespannt" kann durch ein eingespanntes Werkzeug oder durch einen Näherungs- oder Endschalter geliefert werden (siehe „L-PX—Lynx-Näherungsschalter“ auf der betreffenden Seite 33).

Eingang für alle Signale 24 V EIN; 0 V AUS. Maximale Eingangsspannung 36 V, Minimale Trigger-Auslösespannung 18 V.

Schließen Sie die Maschinensequenzsignale mit einer der folgenden akzeptablen Signalkombinationen (**A**, **B**, **C**, **D**, **E**, ODER **F**): an das Modulkabel C-ID7-M-3M an.



NOTE Empfohlen wird die Signalkombination A, gefolgt von B, wobei der Rest akzeptabel, aber nicht optimal ist.



NOTE Beachten Sie die Signale, die an die Maschine angeschlossen sind, um die Software später einzurichten und zu verwenden.

FÜR ALLE VERKABELUNGSSIGNALKOMBINATIONEN

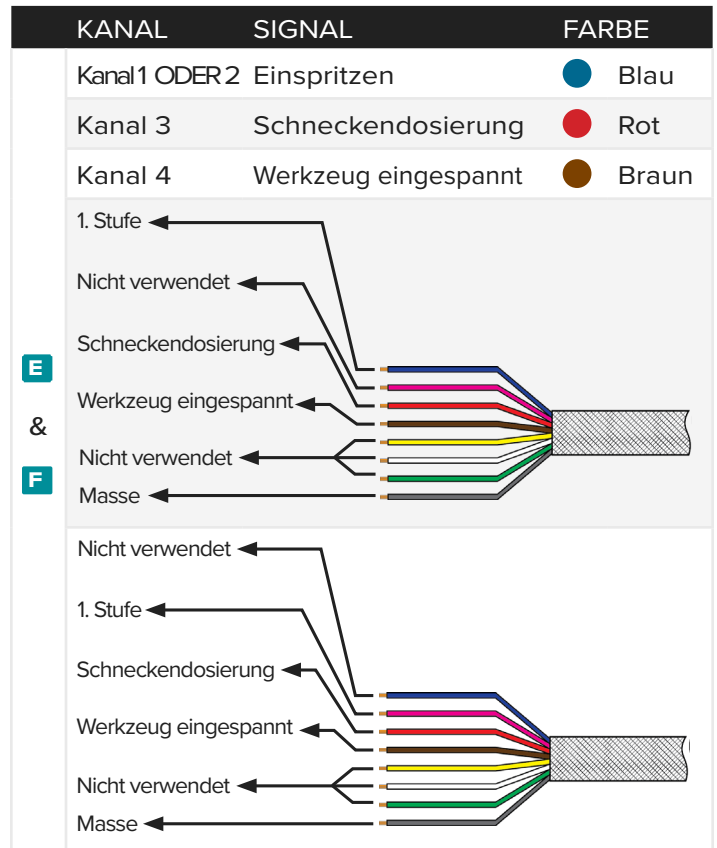
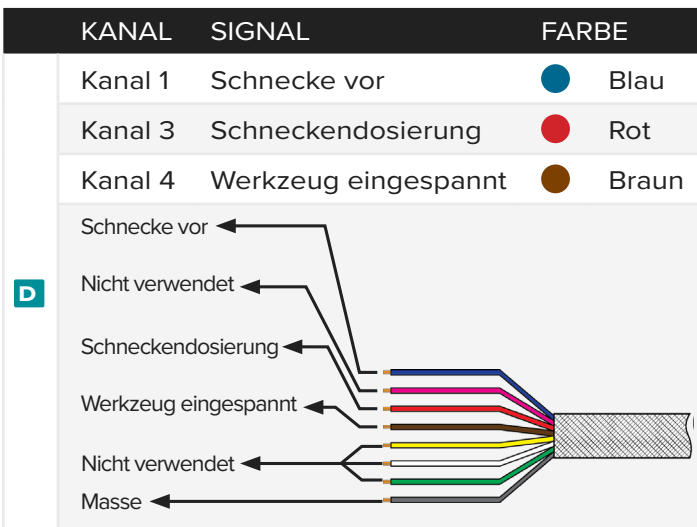
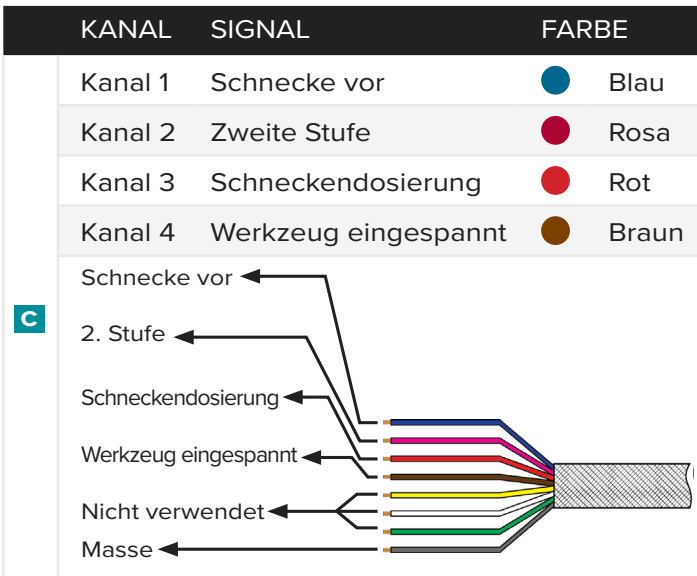
Verbinden Sie mit dem C-ID7-M-3M-Kabel das gemeinsame Kabel (grau) vom ID7-M-SEQ mit dem gemeinsamen Anschluss auf der Maschinenausgangskarte. Schließen Sie die entsprechenden Eingangsleitungen vom ID7-M-SEQ an die Ausgangsklemmen der Maschinenausgangskarte an.

ABKÜHL-	SIGNAL	FARBE
Kanal 1	Erste Stufe	Blau
Kanal 2	Zweite Stufe	Rosa
Kanal 3	Schneckendosierung	Rot
Kanal 4	Werkzeug eingespannt	Braun

KANAL	SIGNAL	FARBE
Kanal 1	Schnecke vor	Blau
Kanal 2	Erste Stufe	Rosa
Kanal 3	Schneckendosierung	Rot
Kanal 4	Werkzeug eingespannt	Braun

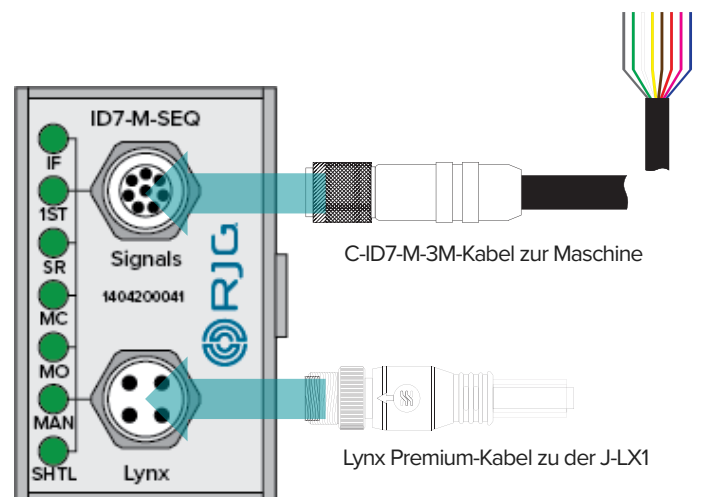


ID7-M-Sequenz SEQ Modulinstallation (Fortsetzung)



3. Verbinden Sie das Modul mit dem CoPilot-System.

Schließen Sie das Kabel C-ID7-M-3M an das Modul ID7-M-SEQ an. Verbinden Sie das ID7-M-SEQ mittels des Lynx Premium-Kabels CE-LX5-W-2M mit der Abzweigung JLX-1.



ANALOGES EINGANGSMODUL IA1-M-V

Das Modul IA1-M-V wird verwendet, um den Einspritzdruck und/oder die Schneckenposition von elektrischen Spritzgießmaschinen zu erhalten.

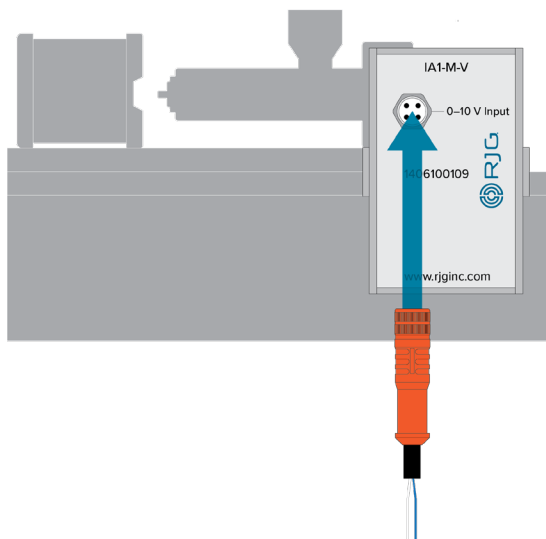
CAUTION Vor Beginn der Installation von IA1-M-V ist die gesamte Stromzufuhr zur Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

1. Montieren Sie die Module.

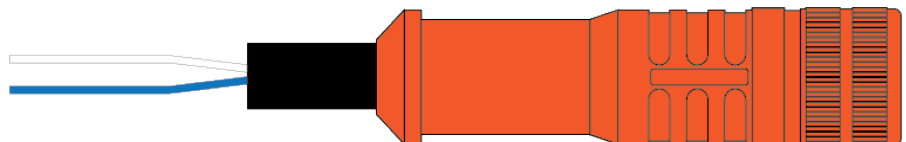
Montieren Sie das Modul IA1-M-V mit der mitgelieferten DIN-Schiene neben dem installierten OR2-M-Modul (verbinden Sie ein IA1-M-V-Modul mit dem Modul OR2-M über die integrierten seitlichen Anschlüsse).

Eine lichte Höhe von 6" (152,4 mm) von der Vorderseite des Moduls wird empfohlen.

NOTE Alle Module und Anschlusskabel dürfen keinen Kontakt zu statischen Quellen wie Materialleitungen und Materialtrichter haben.



0 V DC Gleichstrom
0-10 V



2. Schließen Sie das Modul an.

NOTE Die folgenden erforderlichen Signale sind über eine Maschinenausgangskarte erhältlich.

Schließen Sie die folgenden Maschinensequenzsignale an das Modulkabel C-IA1-M-3M an:

EINGANG	FUNKTION	FARBE
0-10V	+ Signal	● Blau
0 V Gleichstrom (DC) Üblich	- Signal	○ Weiß

Schließen Sie das (weiße) 0 V DC-Gleichstromkabel an die Masseklemme der 0-10 V E/A-Karte der Spritzgießmaschine an.

Schließen Sie das 0-10 V (blau) Kabel an die Ausgangsklemme der 0-10 V E/A-Karte der Spritzgussmaschine an.

NOTE Beachten Sie die Signale, die an das Gerät angeschlossen sind, um die Software später einzurichten und zu verwenden.

3. Verbinden Sie das Modul mit der Maschine.

Schließen Sie das Kabel C-IA1-M-3M an das Modul IA1-M-V an.

DUALES RELAIS-AUSGANGSMODUL OR2-M

CAUTION Vor Beginn der Installation von OR2-M ist die gesamte Stromzufuhr zur Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

1. Montieren Sie das Modul.

Montieren Sie das Modul OR2M mit der mitgelieferten DIN-Schiene neben dem installierten Modul ID7-M-SEQ (verbinden Sie die Module OR2-M und ID7-M-SEQ über die integrierten seitlichen Anschlüsse).

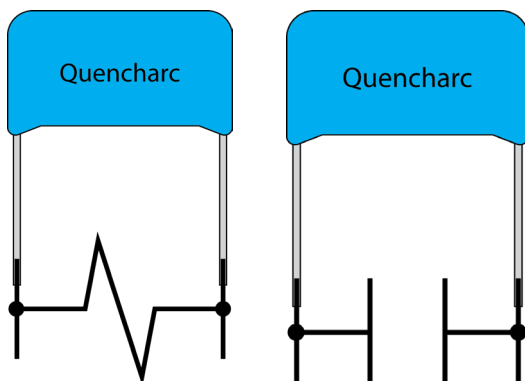
Es wird eine lichte Höhe von 6" (152,4 mm) von der Vorderseite des Moduls empfohlen.

NOTE Alle Module und Anschlusskabel dürfen keinen Kontakt zu statischen Quellen wie Materialleitungen und Materialtrichter haben.

2. Schließen Sie das Modul an.

Um die CoPilot-Softwareteilsortierungs- und Steuersignale zu nutzen, wird OR2-M mit der Eingangskarte einer Maschine oder eines Roboters verbunden; die Maschine kann dann so konfiguriert werden, dass sie anhält, wenn übermäßige Ausschussteile hergestellt werden, oder der Roboter kann so konfiguriert werden, dass er nur gute Teile speichert. Bestimmen Sie die von der Maschine/ dem Roboter benötigte Eingangsspannung, um die gewünschte Aktion zu ermöglichen (für die meisten Maschinen/Roboter sind 24 V DC Gleichstrom erforderlich).

CAUTION Führen Sie immer die entsprechenden Sicherungen des Maschinen- oder Roboterherstellers durch.



Bevorzugte Methode (links) und Alternative Methode (rechts).

RJG, Inc. empfiehlt die Verwendung von **Löschlichtbögen mit Trockenkontakten**, die vorzugsweise quer zur Last installiert werden. Sie können aber auch über die Kontakte gelegt werden, indem sie an den Kabelanschlussfasern befestigt werden.

Kühlbögen
Kühlbögen erhöhen die Lebensdauer von Relais und reduzieren elektromagnetische Störstrahlungen (EMI). Vorzugsweise werden Kühlbögen über den gesamten Lastbereich befestigt (RJG empfiehlt Teilenummer 504M02QA100). Die Kühlbögen können jedoch abwechselnd über die Kontakte hinweg gelegt werden, indem sie an den Kabelanschlussfasern befestigt werden.

Verbinden Sie die folgenden Maschinensignale mit dem Modulkabel C-OR2-3M:

NOTE Siehe „Blinddarm“ auf der betreffenden Seite 43 für Einspritzfreigabe, V→P und Nadelverschlussverdrahtung.

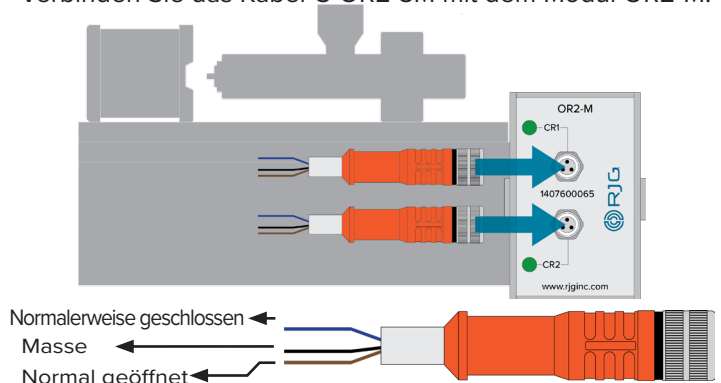
RELAIS	SIGNAL	FARBE
CR1	Normal geöffnet	Braun
CR1	Masse	Schwarz
CR1	Normalerweise geschlossen	Blau
CR2	Normal geöffnet	Braun
CR2	Masse	Schwarz
CR2	Normalerweise geschlossen	Blau

Schaltleistung 1A 30 V DC Gleichstrom

Verbinden Sie die Masseleitung für das Kontaktrelais 1 (CR1) mit der 24 V DC-Stromquelle der Maschinensteuerung / des Roboters; verbinden Sie die normal geöffnete Leitung für CR1 mit den 24 V DC Gleichstrom E/A-Karteneingangsklemmen der Maschine / des Roboters.

3. Verbinden Sie das Modul mit der Maschine/Roboter.

Verbinden Sie das Kabel C-OR2-3M mit dem Modul OR2-M.



OA1-M-V ANALOG AUSGANGSMODUL



CAUTION Bevor Sie mit der Installation von OA1-M-V beginnen, trennen Sie alle Stromzufuhr zur Formmaschine, und sperren Sie sie ab. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

1. Montieren Sie das Modul.

Montieren Sie das Modul OA1-M-V mit der mitgelieferten DIN-Schiene neben dem installierten Modul ID7-M-SEQ (verbinden Sie die Module OA1-M-V und ID7-M-SEQ über die integrierten seitlichen Anschlüsse).

Es wird eine lichte Höhe von 6" (152,4 mm) von der Vorderseite des Moduls empfohlen.



NOTE Alle Module und Anschlusskabel dürfen keinen Kontakt zu statischen Quellen wie Materialleitungen und Materialtrichter haben.

2. Schließen Sie das Modul an.



CAUTION Führen Sie immer die entsprechenden Sicherungen des Maschinen- oder Roboterherstellers durch.

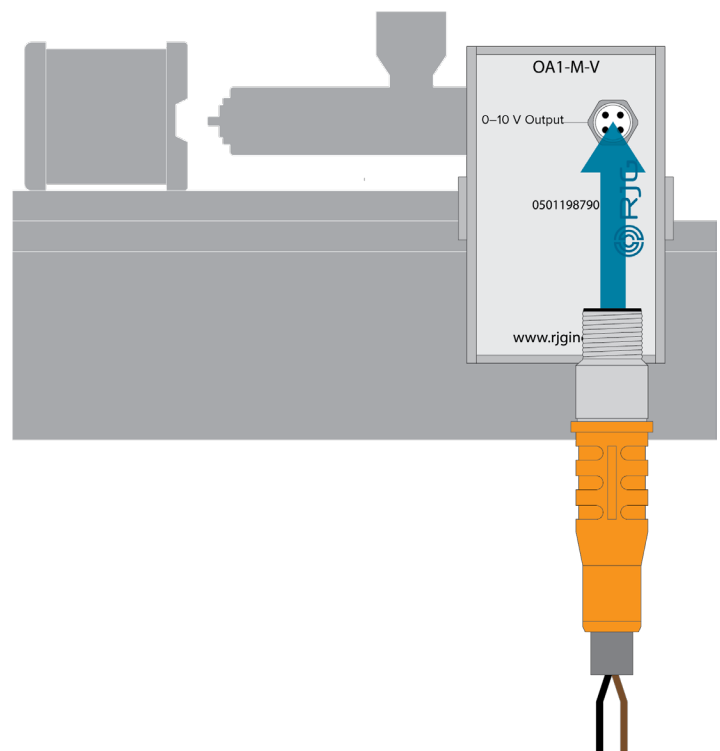
Verbinden Sie die folgenden Maschinensignale mit dem Modulkabel C-OA1-M-3M:

AUSGABETYP	SIGNAL	FARBE
0–10 V DC	positives Signal	Braun
0–10 V DC	Negativ (-)	Schwarz
Kein Anschluss	Keine Angabe	Blau
Kein Anschluss	Keine Angabe	Weiß

Verbinden Sie mit dem C3M-Kabel den 0–10 V DC-Draht (braun) mit der Ausgangsklemme der 0–10 V I/O-Karte der Spritzgießmaschine. Schließen Sie mit dem C-OA1-M-3M-Kabel ein 0-V-Gleichstromkabel (schwarz) an den gemeinsamen Anschluss der 0–10-V-E / A-Karte der Spritzgießmaschine an.

3. Verbinden Sie das Modul mit der Maschine.

Schließen Sie das C-OA1-3M-Kabel an das OA1-M-V-Modul an.



ABZWEIGUNGSINSTALLATION

Einzeldurchgangsabzweigung J-LX1



CAUTION Vor Beginn der Installation der J-LX1 ist die gesamte Stromzufuhr zur Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

1. Messen und Zuschneiden der Position der Abzweigungsmontage.

J-LX1 ist eine Durchgangsabzweigung, welche die Hutschiene-Module ID7-M-SEQ, OR2-M und IA1-M-V* mit dem CoPilot-System verbindet. Ein Lynx Premium-Kabel verbindet die Module und die Abzweigung. Achten Sie auf den Einbauort für die Hutschiene-Module und messen, markieren und schneiden Sie einen Montageort für die Abzweigung im Maschinenfeld zurecht.

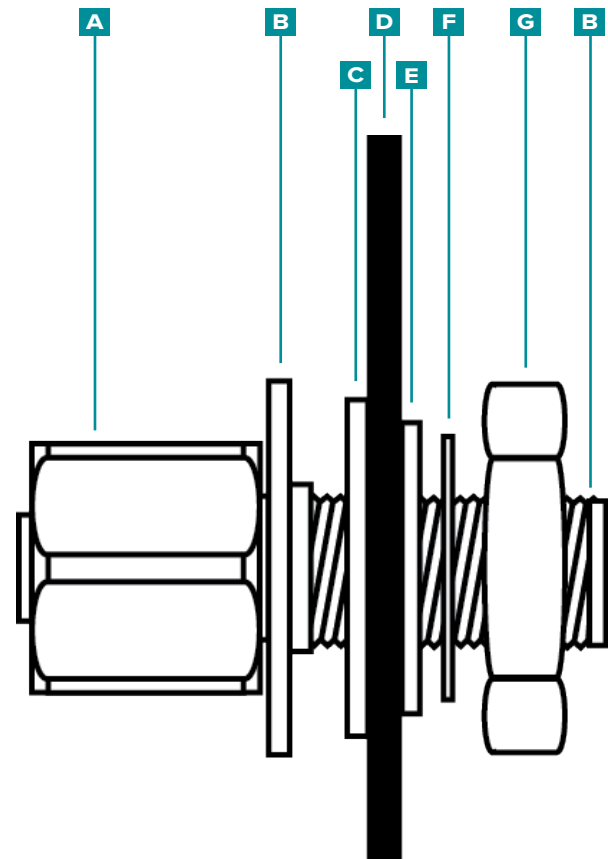
*falls installiert.

2. Abzweigung installieren.

Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Stromzufuhr unterbrochen ist, und führen Sie alle Sperr- und Kennzeichnungsvorgänge durch.

- Entfernen und sichern Sie die **G Mutter** von der Abzweigung.
- Entfernen und sichern Sie die **F Stahlunterlegscheibe** und die **E Gummischeibe** von der Abzweigung.
- Führen Sie die Abzweigung von der Innenseite der Maschine durch die Einbaulage zur Außenseite der Maschine.
- Montieren Sie die **E Gummischeibe** an der Abzweigung.
- Montieren Sie die **F Stahlunterlegscheibe** an der Abzweigung.
- Montieren Sie die **G Mutter** an der Abzweigung; ziehen Sie sie zur Sicherung an.

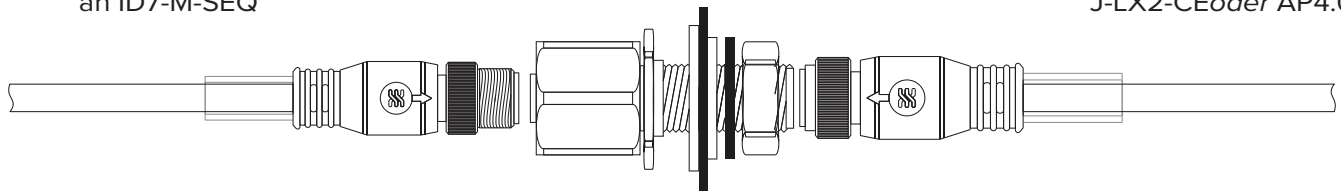
Die Montage ist in der Abbildung rechts dargestellt.



A Buchse	E Gummidichtung
B Dünne Ansatzscheibe	F Stahlunterlegscheibe
C Dünne Kunststoffscheibe	G Mutter
D Maschinen-Bedienfeld	H Steckverbinder

an ID7-M-SEQ

J-LX2-CEoder AP4.0 *



*J-LX2-CE für hydraulische Installationen, AP4.0 für elektrische Installationen

LYNX-ABZWEIGUNG J-LX2-CE MIT ZWEI PORTS (HYDRAULIKANLAGEN)



CAUTION Before beginning J-LX2-CE installation, disconnect and lockout/tag-out any and all power to the molding machine. Vor Beginn der Installation der J-LX2-CE ist die gesamte Stromzufuhr zur Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.



CAUTION Verlegen und sichern Sie alle Kabel, um Abrieb, Quetschung oder Zug während des Betriebs zu vermeiden. Die Abzweigung muss an einer Stelle angebracht werden, die kein Risiko des Stolperns oder Hängenbleibens in sich birgt. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Geräten.

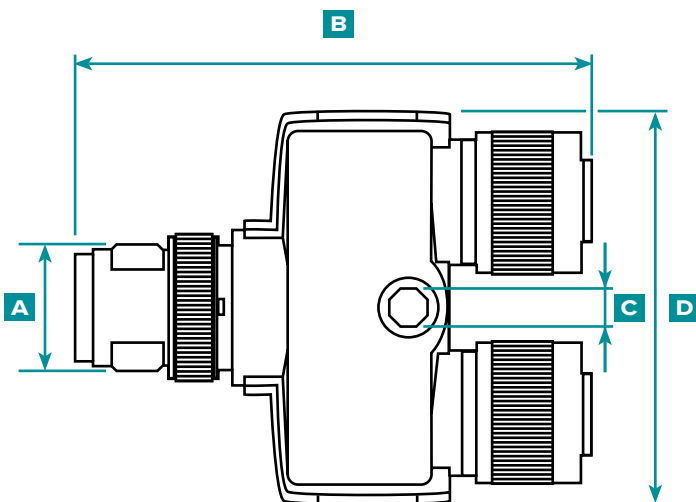
Montieren Sie die Abzweigung.



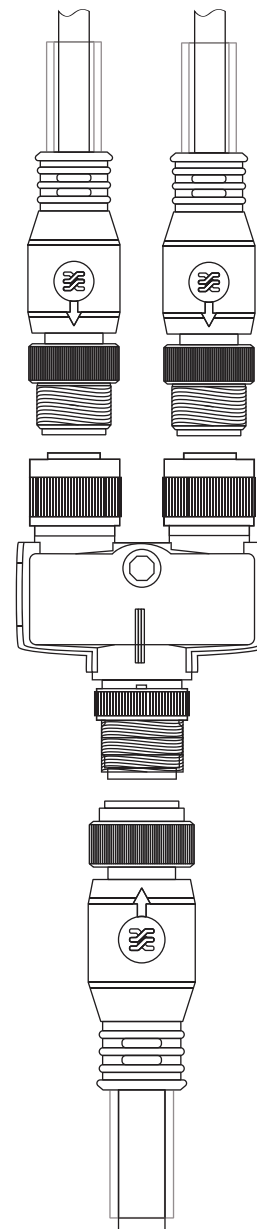
CAUTION Montieren Sie die Abzweigung, um Schäden durch übermäßige Hitze zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Schäden an den Geräten.

an L-SH-1/4NPT-3K

an LE-R-50



A	M12	
B	2.035"	51,7 mm
C	0.165"	4,2 mm
D	1.535"	39 mm



zu AP4.0

MASCHINENSCHNITTSTELLE SENSORINSTALLATION

LYNX-HUB/GESCHWINDIGKEIT LE-R-50-REVB

Der LE-R-50-REVB überwacht die Standardschneckenposition und -geschwindigkeit bei Spritzgießmaschinen, bei denen die Funktionen im Rahmen der Maschine nicht verfügbar sind.



CAUTION Vor Beginn der LE-R-50-REVB-Sensor-Installation ist die gesamte Stromversorgung der Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen oder zur Beschädigung von Geräten.

1. Montieren Sie den Sensor.

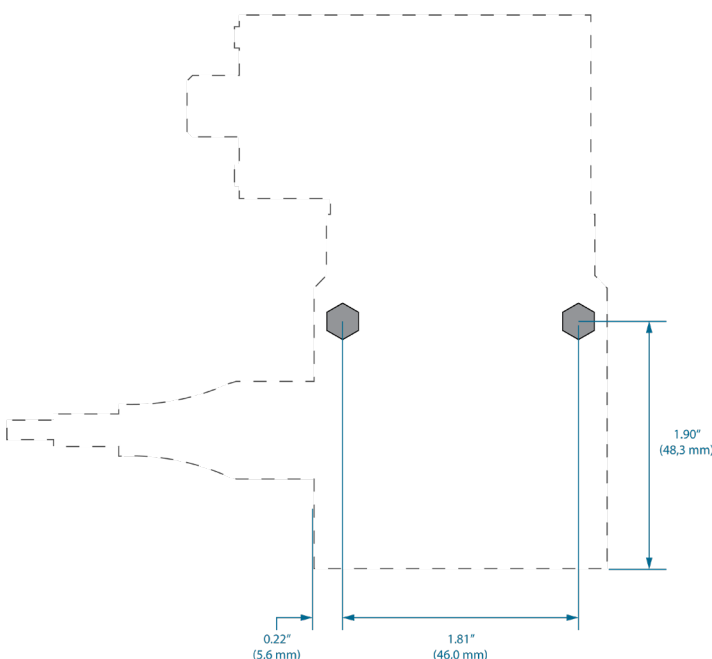


NOTE Das Kabel des Hub- / Geschwindigkeits-sensors muss gerade in die Kabelbuchse eingeführt werden, um Verschleiß am Kabel zu vermeiden und fehlerhafte Messwerte zu vermeiden.

Montieren Sie den LE-R-50 mit den beiden mitgelieferten 10-24 x 2" (5,08cm)-Zylinderschrauben auf der Platte.



CAUTION Der Schneckenweg darf 50" (1270 mm) nicht überschreiten. Nichtbeachtung führt zu ungenauen Messwerten, Personenschäden sowie zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.



A Bevorzugte Montage:

Montieren Sie den Hubsensor am Schlitten der Einspritzeinheit in der Nähe der Rückseite der Einheit, so dass der Sensor die Bewegung der Schnecke, aber nicht des Schlittens erkennt. Siehe Abbildung auf Seite 30.

B Alternative 1 für die Montage:

Montieren Sie den Hubsensor an der Spritzgießmaschine in der Nähe der Rückseite des Schlittens der Einspritzeinheit. Der Sensor erkennt die Bewegung der Schnecke, aber auch die Bewegung des Schlittens; dies führt auch zu einem Verlust an nutzbarer Länge. Siehe Abbildung auf Seite 30.

C Alternative 2 für die Montage:

Montieren Sie den Hubsensor am Schlitten der Einspritzeinheit in der Nähe der Vorderseite der Anlage. Der Sensor erkennt die Bewegung der Schnecke, aber nicht den Schlitten; der Sensor muss jedoch 6–8" (152,4–203,2 mm) von den Zylinderheizungen entfernt bleiben. Siehe Abbildung auf Seite 30.

2. Installieren Sie das Lynx-Kabel am Sensor.

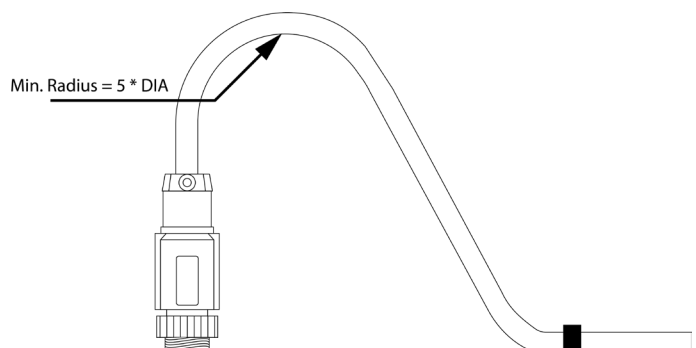
Verbinden Sie das Lynx-Kabel CE-LX5-4M-F90 mit dem Sensor.

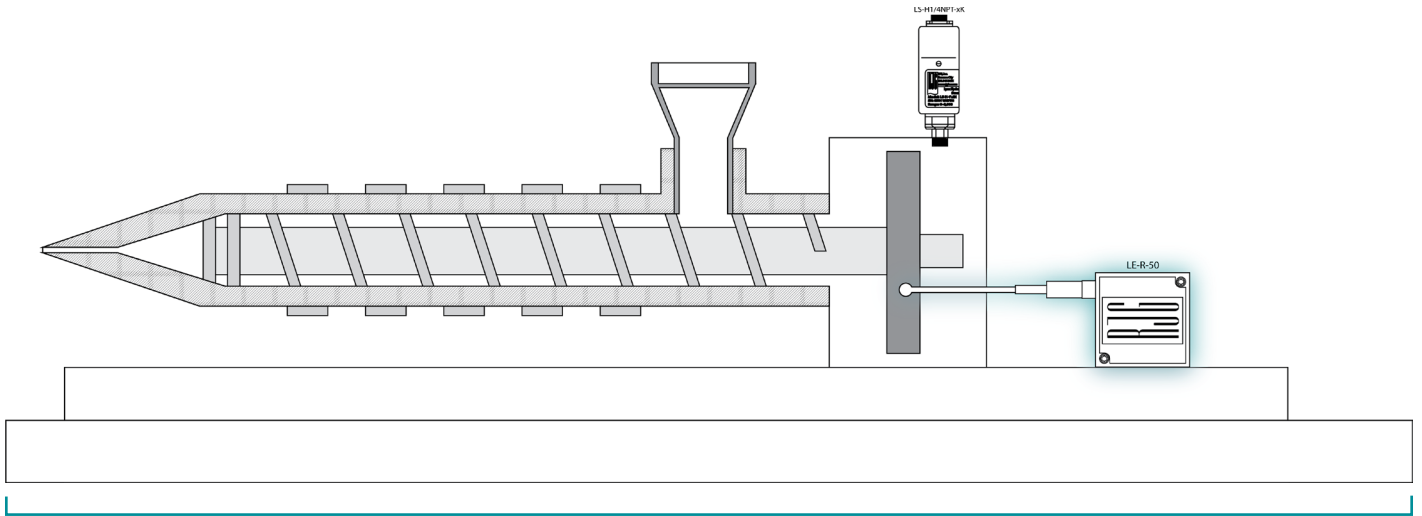


NOTE Sorgen Sie für ein zugentlastetes Kabel, damit die Bewegung des Schlittens den Stecker nicht belastet.

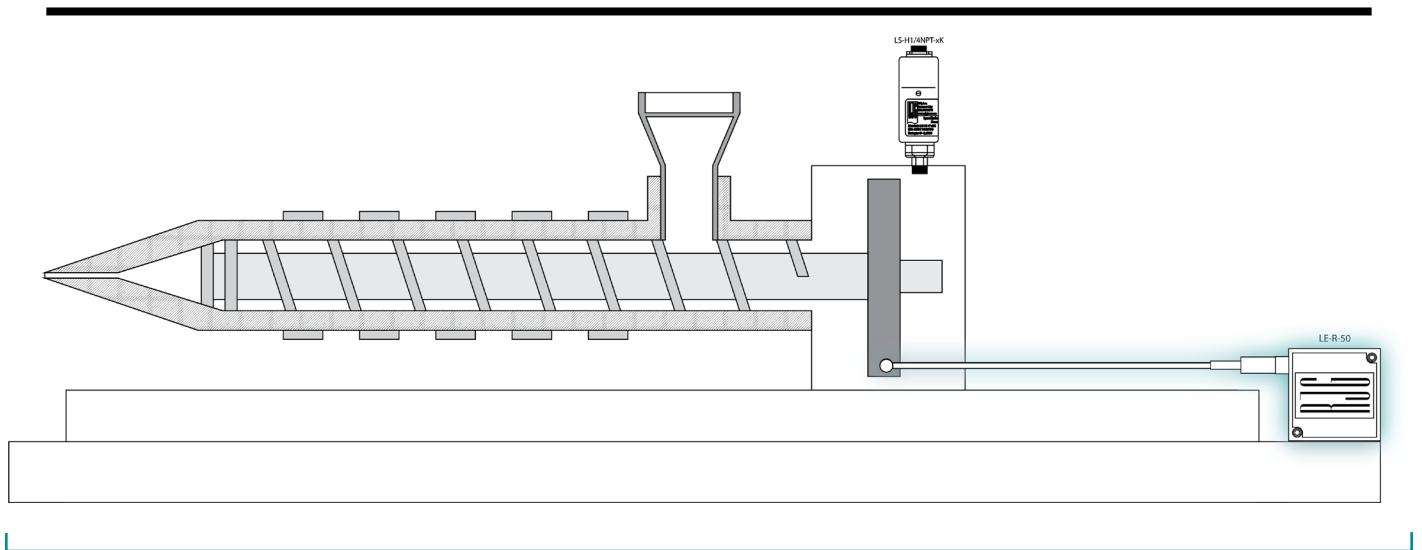
3. Lynx Premium-Kabel am AP4.0 oder an der J-LX2-CE installieren.

Verbinden Sie das Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M-F90 mit dem AP4.0 (elektrische Maschinen). Verbinden Sie das Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M-F90 mit der Lynx-Anschlussdose J-LX2-CE mit zwei Ports (hydraulische Maschinen).

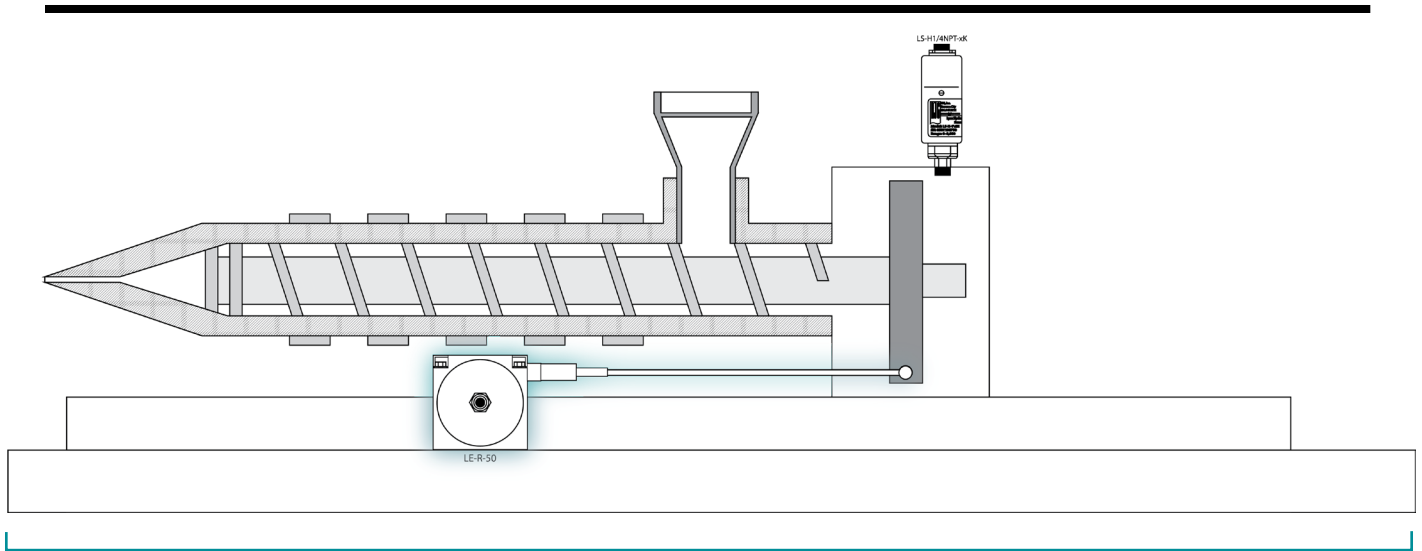




A



B



C

LS-H-1/4NPT-3K/5K HYDRAULISCHER LYNX-SENSOR

Der hydraulische Lynx-Sensor LS-H-1/4NPT-3K/5K misst Einspritzung und Gegendruck, die sich am Zylinderstößel aufbauen. Der Sensor hat einen 1/4" BSPT-Außenadapter passend zu einem 1/4" NPT-Innengewinde, der an das Hydrauliksystem der Spritzgießmaschine angeschlossen wird.

CAUTION Vor Beginn der Installation des hydraulischen Lynx-Sensors LS-H-1/4NPT-3K/5K ist die gesamte Stromversorgung der Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

CAUTION Vor Beginn der Installation des hydraulischen Lynx-Sensors LS-H-1/4NPT-3K/5K ist der Hydraulikdruck von der Spritzgießmaschine abzulassen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

1. Installieren Sie den Sensor an der Maschine.

Der 1/4" NPT-Innengewindeadapter LS-H-1/4NPT-3K/5K kann direkt an der Spritzgießmaschine installiert werden; in einigen Fällen kann ein Adapter zur Installation des Sensors erforderlich sein.

BSPT-Außenadapter/NPTF-Innengewinde-Adapter:

SPEZIFIKATIONEN	
Rohrverschraubung Teile-Nr.	1/4X1/4F3HG
PT-Innengewinde NPT	1/4
T3-Außengewinde BSPT	1/4
C6-Sechskant (in.)	3/4
L (mm)	3/4
Standardmaterial	Stahl

Metrischer Stecker/PT-Adapterbuchse:

SPEZIFIKATIONEN	
Rohrverschraubung Teile-Nr.	M12-1/4F8OHG
	M14-1/4F8OHG
PT-Innengewinde NPTF	1/4-18
	1/4-18
T8-Port THD Metrisch STR	M12X1.5
	M14X1.5
C1 Sechskant (in.)	3/4
	3/4
D-Bohrer (mm)	0.196 (4,9784 mm)
	0.281 (7,1374 mm)
L (mm)	1.24 (31,496 mm)
	1.24 (31496 mm)
LL (mm)	0.85 (21,59 mm)
	0.85 (21,59 mm)
Standardmaterial	Stahl
	Stahl

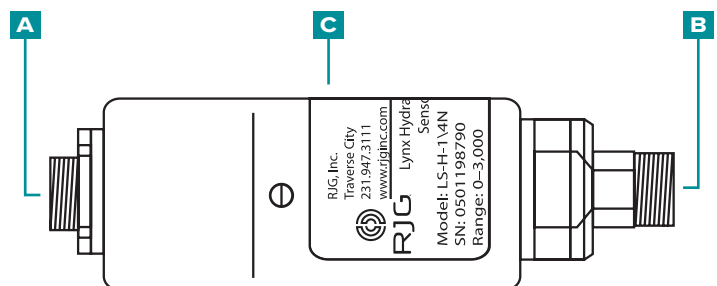
2. Installieren Sie das Lynx Premium-Kabel am Sensor.

Verbinden Sie das Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M-F90 mit dem Sensor.

3. Montieren Sie das Lynx Premium-Kabel an der J-LX2-CE.

Verbinden Sie das Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M-F90 mit dem Lynx-Anschluss an der Abzweigung

- A** Lynx-Verbindung
- B** Hydraulischer Anschluss
- C** LS-H-1/4NPT-3K/5K Hydraulischer Lynx-Sensor



J-LX2-CE mit zwei Ports.

INSTALLATION OPTIONALER AUSRÜSTUNG

LYNX-ABZWEIGUNG J-LX5-CE MIT FÜNF PORTS (OPTIONAL)

Die Lynx-Abzweigung mit fünf Ports wird nur verwendet, wenn ein Näherungs- oder Endschalter verwendet wird, um ein "Werkzeug geschlossen"-Signal abzuleiten.

CAUTION Vor Beginn der Installation der J-LX1 ist die gesamte Stromzufuhr zur Spritzgießmaschine zu trennen, zu sperren und zu kennzeichnen. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

Montieren Sie die Abzweigung.

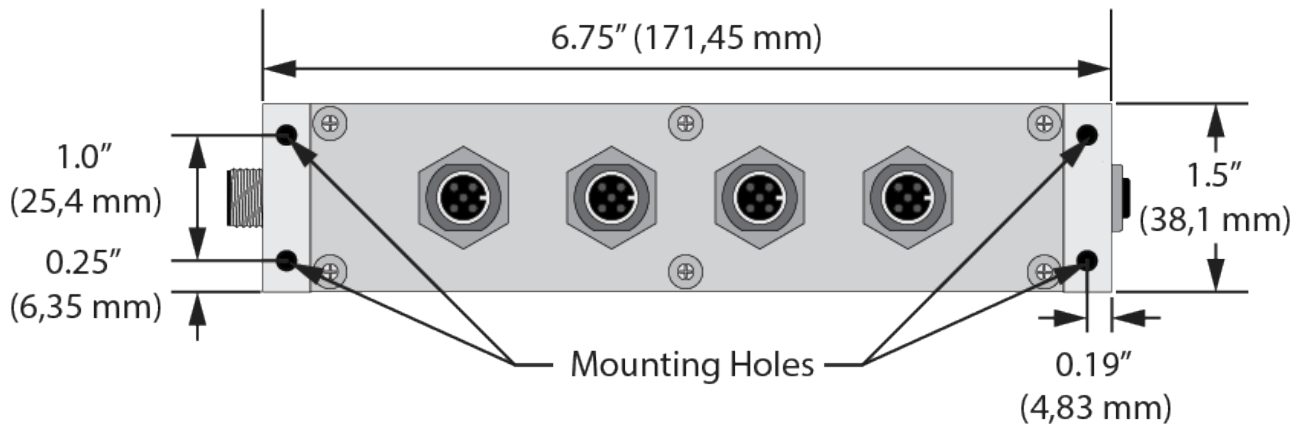
Die J-LX5-CE kann mit Innensechskantschrauben #6 -32 X 1.75" auf der beweglichen oder feststehenden Platte oder Werkzeughälfte oder an einer anderen geeigneten Stelle

an der Maschine montiert werden.

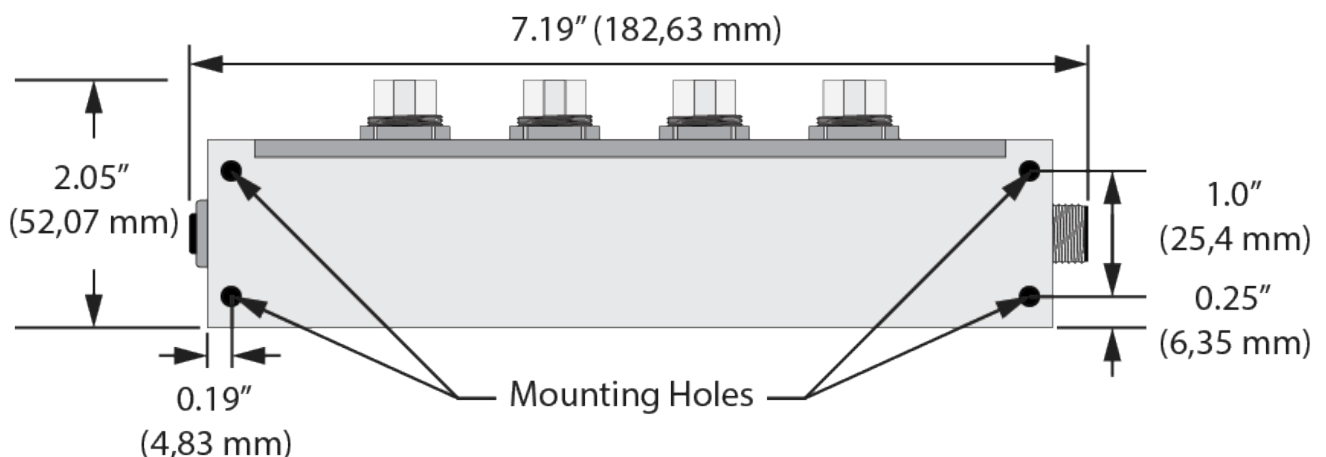
CAUTION Der J-LX5-CE hat eine maximale Betriebstemperatur von 85 °C (185 °F); montieren Sie die Abzweigung, um Schäden durch übermäßige Hitze zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung kommt es zur Beschädigung von Geräten.

CAUTION Verlegen und sichern Sie alle Kabel, um Abrieb, Quetschung oder Zug während des Betriebs zu vermeiden. Die Abzweigung muss an einer Stelle angebracht werden, die kein Risiko des Stolperns oder Hängenbleibens in sich birgt. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Geräten.

OBERSEITE



SEITE



L-PX—LYNX-NÄHERUNGSSCHALTER

Der Lynx-Näherungsschalter L-PX wird verwendet, um ein "Werkzeug geschlossen"-Signal für ein Werkzeug nur dann abzuleiten, wenn keines vom Maschinensequenzmodul ID7-M-SEQ verfügbar ist.

i NOTE Die Spritzgießmaschine muss sich im manuellen Modus befinden, wobei das Werkzeug geschlossen sein muss, um die Installation durchzuführen.

! CAUTION Bevor Sie mit der Installation des Lynx-Näherungsschalters L-PX beginnen, trennen, sperren und kennzeichnen Sie die gesamte Stromversorgung der Spritzgießmaschine. Bei Nichtbeachtung kommt es zu Verletzungen oder zum Tod von Personen und zur Beschädigung oder Zerstörung von Geräten.

1. Näherungsschalter an der Maschine installieren.

Verwenden Sie die mitgelieferten Magnete, um die richtige Einbaulage zu bestimmen; entfernen Sie die Magnete vor der festen Installation.

Positionieren Sie den Näherungsschalter / die Halterung und die Schnittstelle auf der unbeweglichen Hälfte.

! CAUTION Installieren Sie den Näherungsschalter so, dass der Schalter und/oder das Kabel während des Betriebs nicht durch die Auswerferplatte oder das Werkzeug beschädigt wird.

Positionieren Sie die Zielhalterung auf der beweglichen Hälfte; stellen Sie die Zielhalterung so nah wie möglich am Näherungsschalter ein (weniger als 0.1" (25,4 mm) Abstand).

2. Installieren Sie das Lynx Premium-Kabel am Schalter.

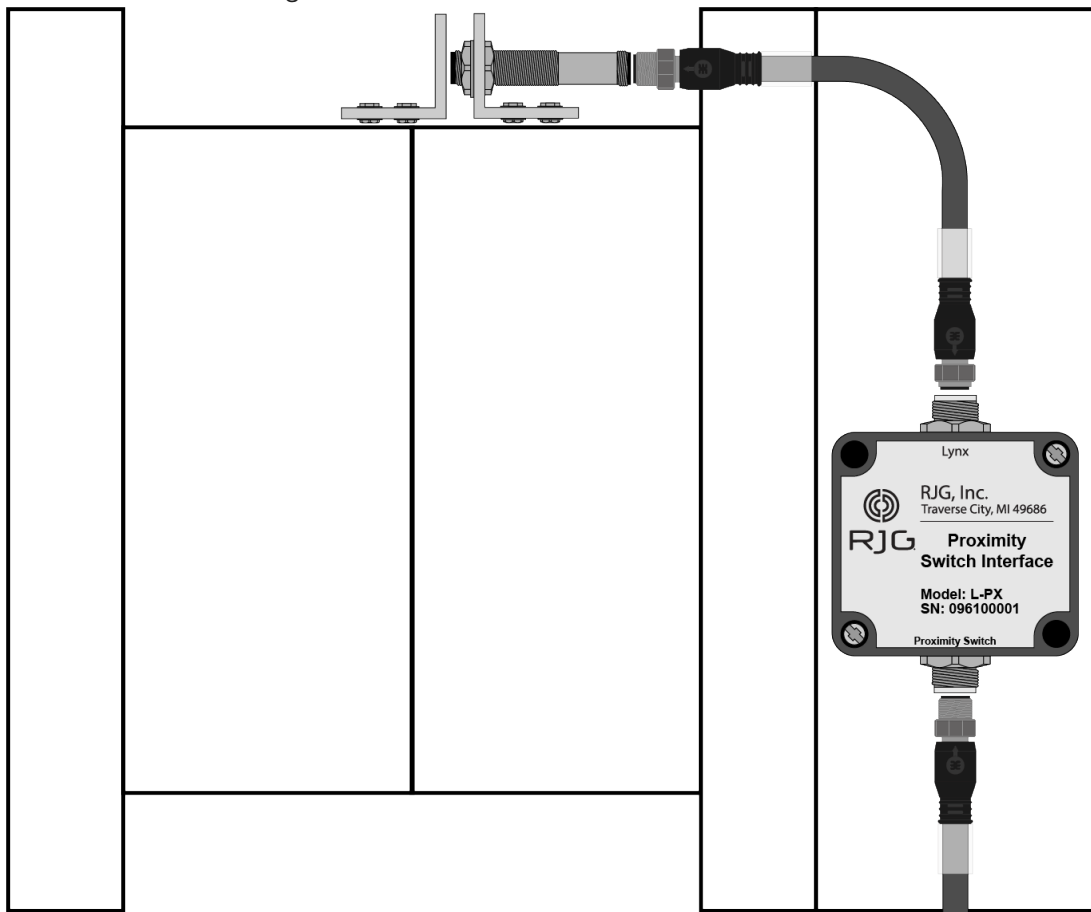
Verbinden Sie das Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M mit dem Schalter.

3. Installieren Sie die Lynx Premium-Kabel an der Schalter-schnittstelle.

Schließen Sie die Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M an beiden Seiten der Schalterschnittstelle an.

4. Installieren Sie das Lynx Premium-Kabel an der JLX-5-CE.

Verbinden Sie das Lynx Premium-Kabel CE-LX5-W-4M mit dem Lynx-Port an der Lynx-Abzweigungsdose J-LX5-CE mit fünf Ports.



SERIAL/USB SCHNITTSTELLENINSTALLATION FÜR TCU

1. Bestimmen Serial/USB TCU-Schnittstelle Montageort.

Halten Sie die Schnittstelle vor übermäßiger Hitze, Vibration und Feuchtigkeit.

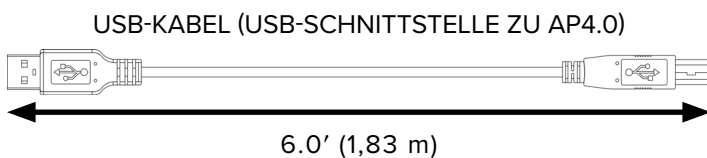
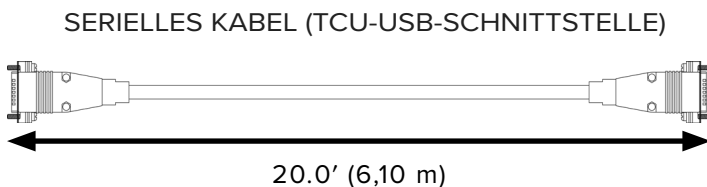
2. Montieren Serial/USB TCU-Schnittstelle.

Montieren Sie die Schnittstelle der integrierten Montagestellen verwenden.

3. Anschließen von Kabeln an die TCU, Serial/USB TCU-Schnittstelle und AP4.0.

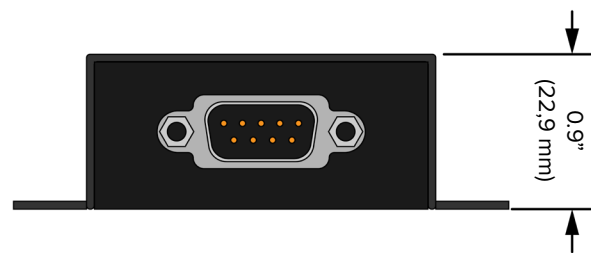
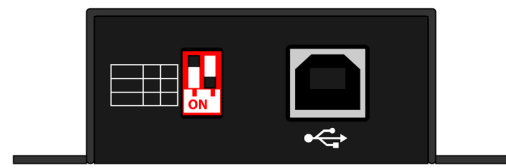
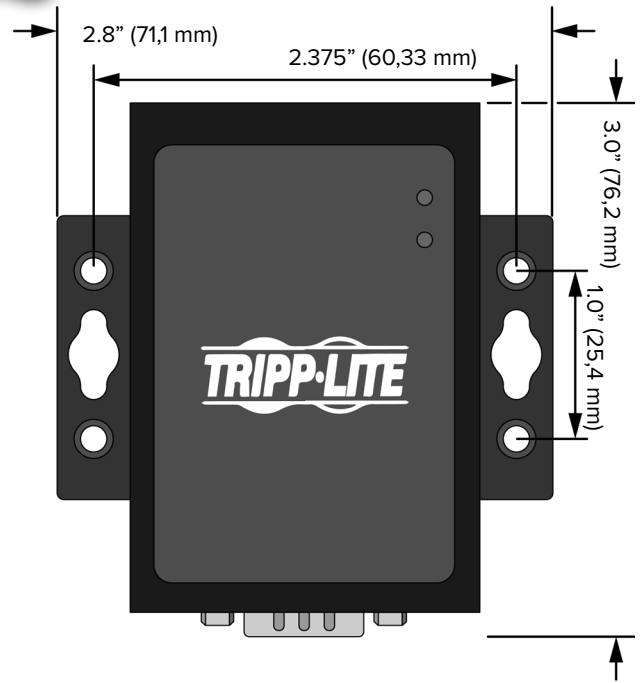
Bringen Sie serielle Kabel an TCU und Serial/USB TCU-Schnittstelle; befestigen USB-Kabel an Serial/USB TCU-Schnittstelle und AP4.0.

SERIELLE / USB-SCHNITTSTELLE		
Betriebstemperatur	32–104° F	0–40° C
Lagertemperatur	14–131° F	-10–55° C
BTU	15.4 BTU/Hr	
Power Source (4.5W)	AP4.0 USB-Anschluss	

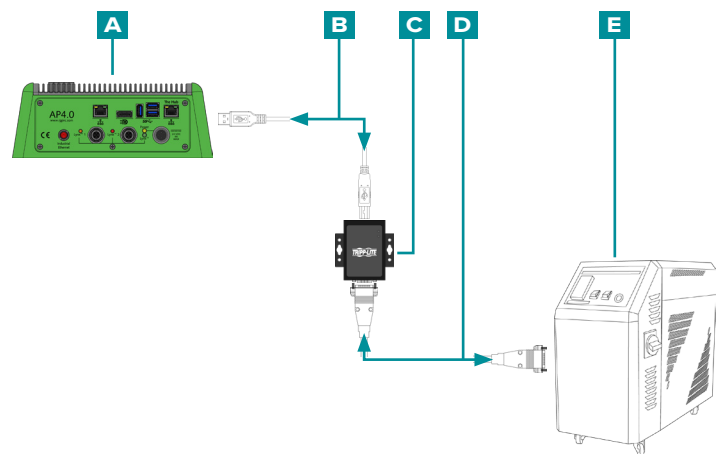


SERIELLE / USB-SCHNITTSTELLE

CAUTION DO NOT DIP-Schalterpositionen ändern. Ausfall zu erfüllen führt TCU Kommunikationsunterbrechungen.



- A** CoPilot System Application Processor AP4.0
- B** USB-Kabel
- C** Serielle / USB-TCU-Schnittstelle
- D** Serienkabel
- E** TCU



Siehe CoPilot Software-Benutzerhandbuch-zum Herunterladen im Internet unter www.rjginc.com -für Software installieren und zu verwenden Informationen.

INSTALLATION DES DURCHFLUSSMESSERS

Informationen zur Installation von Durchflussmessern finden Sie im Produkthandbuch – zum Download online unter www.rjginc.com verfügbar.

INSTALLATION DES WERKZEUGSENSORS

Das Produkthandbuch und die Installationszeichnungen zur Installation der Werkzeugsensoren sind im Internet unter www.rjginc.com abrufbar.

GARANTIE UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

RJG, INC. STANDARD 1-JAHRES-GARANTIE

RJG, Inc. ist von der Qualität und Robustheit des AP4.0 und der zugehörigen Stromversorgung überzeugt und bietet daher eine einjährige Garantie auf die genannten Geräte. Der AP4.0 von RJG und die dazugehörige Stromversorgung haben eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum auf Material- und Verarbeitungsfehler. Die Garantie erlischt, wenn festgestellt wird, dass der AP4.0 und/oder das zugehörige Netzteil über die normale Abnutzung im Feldeinsatz hinaus falsch gehandhabt oder fahrlässig behandelt wurde/n, oder wenn der AP 32C und/oder das zugehörige Netzteil vom Kunden geöffnet wurde/n.

PRODUKTHAFTUNGSAUSSCHLUSS

RJG, Inc. ist nicht verantwortlich für die unsachgemäße Installation dieser oder anderer Geräte, die RJG herstellt.

Die ordnungsgemäße Installation der RJG-Ausrüstung beeinträchtigt nicht die ursprünglichen Sicherheitseigenschaften der Maschine. Die Sicherheitsmechanismen an allen Maschinen dürfen niemals entfernt werden.

VORBEUGENDE WARTUNG

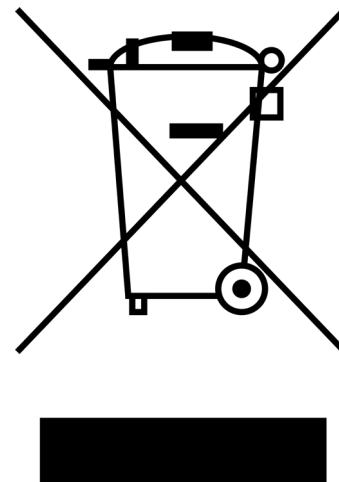
Überprüfen Sie regelmäßig den AP4.0, das Netzkabel und alle angeschlossenen Kabel, um mögliche Schäden zu erkennen. Wenn Schäden festgestellt werden, stellen Sie die Verwendung der Geräte ein, und wenden Sie sich an einen qualifizierten Kundendienst oder an RJG, Inc. unter (231) 947-3111.

SERVICE

Der AP4.0 und die zugehörigen Komponenten enthalten keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Nur qualifiziertes Personal darf den AP4.0 und zugehörige Komponenten warten.

ENTSORGUNG

Wenden Sie sich an RJG oder einen RJG-Vertreter, um den AP4.0 oder die tragenden Komponenten zu entsorgen.

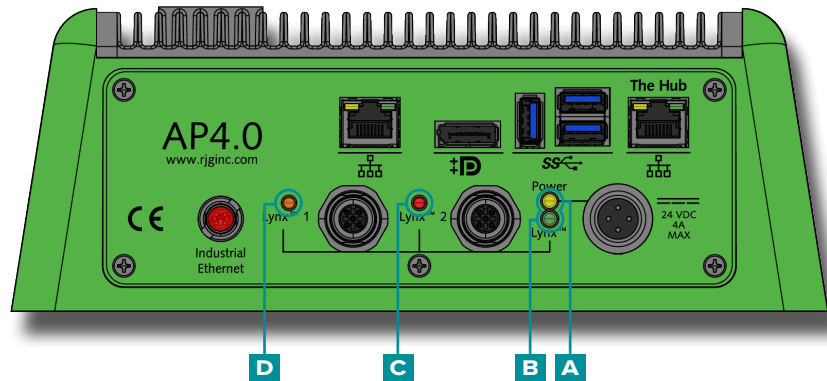


AP4.0-FEHLERBEHEBUNG

Der AP4.0 verfügt über vier LEDs, die die Spannungsversorgung anzeigen für:

- A** den AP4.0 als Ganzes (eine ● gelbe LED);
- C** Lynx-Port 2 (einzeln (eine ● rote LED)).
- B** die Lynx-Sensorschnittstellenkarte (eine ● grüne LED);
- D** Lynx-Port 1 (einzeln (eine ● orange LED)).

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Mängel des AP4.0 und der angeschlossenen Lynx-Geräte zu beheben.



GEGEBENHEITEN	Lynx-Port 1	Lynx-Port 2	Lynx-Pla- tine	AP4.0	FEHLERBEHEBUNG
AP4.0, Lynx und Lynx-Ports 1/2 einschalten	●	●	●	●	System arbeitet wie erwartet.
Kein Strom zu AP4.0	○	○	○	○	Überprüfen Sie die Wechselspannung und die Anschlüsse der Stromversorgung.
Power to AP4.0 Nur	○	○	○	●	Wenden Sie sich an den RJG-Kundensupport, um Hilfe zu erhalten; Siehe „Kundendienst“ auf der betreffenden Seite 41.
AP4.0, Lynx und Lynx-Port 2 einschalten, Lynx-Port 1 Überstrom	○	●	●	●	Trennen Sie das Lynx Premium-Kabel vom Lynx-Port 1; die Stromversorgung sollte nach 15 Sekunden wiederhergestellt werden. Fehlerbehebung Kabel/Sensor-Kurzschluss.
AP4.0, Lynx und Lynx-Port 1 einschalten, Lynx-Port 2 Überstrom	●	○	●	●	Trennen Sie das Lynx Premium-Kabel vom Lynx-Port 2; die Stromversorgung sollte nach 15 Sekunden wiederhergestellt werden. Fehlerbehebung Kabel/Sensor-Kurzschluss.
AP4.0 und Lynx, einschalten, Lynx-Ports 1 & 2 Überstrom	○	○	●	●	Trennen Sie die Lynx Premium-Kabel vom Lynx-Port 1 & 2; die Stromversorgung sollte nach 15 Sekunden wiederhergestellt werden. Fehlerbehebung bei Kabel-/Sensor-Kurzschlüssen.

HÄUFIGE FEHLER

STANDARD-FEHLERBEHEBUNG BEI FEHLENDEN ODER FEHLERHAFTEN EINGÄNGEN

Erwartete Eingänge erscheinen nicht auf dem Sequenz-Modul, dem analogen Eingangsmodul oder den analogen Ausgangsmodulen (oder in der CoPilot-Software).

1. Nachprüfen:

- die Verdrahtung des Moduls ist korrekt
- die Eingänge sind über Lynx Premium-Kabel mit den Modulen verbunden.
- Lynx Premium-Kabel sind an die Abzweigung(en) angeschlossen.
- Lynx Premium-Kabel von Abzweigungen sind an die Ports der Lynx-Sensorschnittstelle angeschlossen.

2. Trennen Sie die Verbindung, und schließen Sie die Eingänge wieder an.

3. Trennen, erneutes Anschließen und Neustarten des AP4.0.

NÜTZLICHE HINWEISE

KABELINSTALLATION

Wenn Sie Kabel entlang der Maschine verlegen, achten Sie darauf, dass sich die Kabel nicht in der Nähe eines Quetschpunktes befinden.

Vermeiden Sie es, Kabel in der Nähe von Motoren, Servoeinrichtungen und Lastdosen oder entlang von Stromleitungen zu führen.

Sichern Sie die Kabel gut, ohne das Kabel selbst zu crimpen.

Achten Sie auf einen ausreichenden Durchhang (ohne Quetschung) des Kabels, wenn ein bestimmter Bewegungsbereich erforderlich ist.

Überschreiten Sie nicht die gesamte Kabellänge von 65' (20 m) zwischen einem Sensor, Modul oder einer Abzweigung und dem AP4.0.

SEQUENZSIGNALMASCHINEN-HERSTELLER -TERMINOLOGIE-QUERVERWEIS

RJG-BE-GRIFF	HERSTELLER	BEGRIFF 1	BEGRIFF 2	BEGRIFF 3
Schnecke vor (WENN)	Arburg	Einspritzen		
	Demag			
	Engel	Einspritzdrainage	Schnecke vor	
	Fanuc	Einspritzung		
	Mitsubishi			
	Nissei	Füllen	1. Stufe	
	Sumitomo	Schneckeneinspritzungen	Einspritzungsstart	
	Van Dorn	Füllen		
	Sonstiges			
Schnecken-dosierung (SR)	Arburg	Dosis	Dosierung	Schnecke dreht
	Demag			
	Engel	Schneckendrehung		
	Fanuc	Schneckendrehung		
	Mitsubishi	Farbgebung		
	Nissei	Schneckendrehung		
	Sumitomo	Schnecke dreht	Start Schneckendrehung	
	Van Dorn			
	Sonstige	Aufladen	Plastifizieren	Plastifizierung
Werkzeug eingespannt (MC)	Arburg	Werkzeug eingespannt		
	Demag	Werkzeug geschlossen		
	Engel	Werkzeug geschlossen		
	Fanuc	Aufbau Einspanndruck		
	Mitsubishi			
	Nissei	Abschluss Einspannung		
	Sumitomo	Ende Werkzeug schließen		
	Van Dorn	Einspannen abschließen		
	Sonstige	Matrize geschlossen		

WISSENSDATENBANK

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.rjginc.com/know-how/knowledge-base>

RJGs durchsuchbare virtuelle Hilfebibliothek.

Themen sind unter anderem die Maschinenschnittstelle, eDART-Datenmanager, Netzwerkbetrieb, Sensor-Kommunikation, Extrahieren von eDART-Daten, Erweiterte Systemübersicht, Microsoft Windows, Verschlussdüse, System-Dienstprogramme, Hardware und sonstige produktbezogene Sachverhalte.

KUNDENDIENST

Wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an das Kundendienst-Team von RJG:

RJG, Inc. Kundendienst

Telefon: 800.472.0566 (gebührenfrei)

Telefon: +1.231.933.8170

E-Mail: globalcustomersupport@rjginc.com

www.rjginc.com/support

INSTALLATION DES NADELVER- SCHLUSSES

EINLEITUNG

Das Nadelverschlusswerkzeug des CoPilot-Systems steuert die Nadelverschlussventile direkt, während andere Funktionen überwacht und gesteuert werden. Nadelverschlusssteuerung erhöht die Prozessfähigkeit durch genauere Regelung Drücke, Fließlinien oder Stricklinien, oder durch Erlauben reduzierter Klemme Tonnage durch abwechselndes Befüllen und Verpacken.

Für den Betrieb müssen Relaisausgangsmodule (OR2-M) installiert sein (open/close) die Tore. Die Ausgänge müssen dann in der CoPilot-Software eingerichtet werden, um jedes Tor unabhängig voneinander zu öffnen und zu schließen Druck, Stellung, Zeit, Temperatur oder den Betrieb anderer Nadelverschlussventile.



CAUTION *Legen Sie immer die entsprechenden Backups auf dem Computer fest and/or externe Nadelverschlusssteuerung; RJG ist nicht verantwortlich für Schäden, die durch das Fehlen von benutzerdefinierten Backups verursacht werden. Das CoPilot-Software-Nadelverschluss-Steuerungstool schließt die Nadelverschlussventile am Ende der Injektion.*

Installation des Nadelverschlusses (Fortsetzung)

ANFORDERUNGEN

Das CoPilot-System benötigt die folgenden Ein- und Ausgänge für eine erfolgreiche Nadelverschlusssteuerung:

Lynx-Gerät	Eingang	Funktion	erforderlich
Sequenzeingangsmodul (ID7-M-SEQ)	Schnecke vor	Sequenz für Zyklusstart und Öffnen bzw. Schließen von Verschlussdüsen.	Ja
	Schneckendrehung	Hubrichtung, Null und Information über Viskositätsänderung.	Ja
	Werkzeug verriegelt	Backup für Düse schließen. Exakte Zykluszeit und Integrationsgrenze.	Ja
	Maschine in Manuell	In der Konfiguration wird vom Benutzer eingestellt, ob Düsen beim Ausspritzen geschlossen oder offen sind.	Nein*
	Düsendruckversorgung	Bei EIN signalisiert dies dem CoPilot-System, dass die Hydraulik- oder Luftdruck die Tore zu bedienen funktioniert. Im ausgeschalteten Zustand kann das CoPilot-System die Ventile nicht betätigen und zeigt eine Benutzerbenachrichtigung an.	Nein*
Hub-Geschwindigkeits-Encoder (LE-R-50)	SchraubePosition und Geschwindigkeit	Dient zum sequenziellen Öffnen und Schließen von Ventilen nach Volumen.	Ja
Einspritzdruck	Hydraulik-, Düsendruck oder Analogeingang	Misst den Spritzdruck, legt Backup-Einstellungen fest und erkennt Viskositätsschwankungen.	Nein*
Werkzeuginnen-drucksensoren	Kavitätsdruck	Steuert Nadelverschlüsse nach KavitätDruck; Ergebnisse können überwacht werden.	

Lynx-Gerät	Ausgang	Funktion	Erforderlich
Doppelrelais-Ausgangsmodul (OR2-M)	Geschwindigkeit zu Druck (V2P-Übertragung) Kontaktschließung	Externes Signal an die Maschine zur Nachdruckumschaltung nachdem alle Ventile geschlossen wurden.	Ja
	Einspritzen aktivieren Kontaktschluss	Das CoPilot-System öffnet den Kontakt, wenn ein Fehler auftritt, was das Einspritzen der Maschine stoppen sollte, bevor ein Werkzeugschaden auftreten kann.	Nein*
Relaisausgang „Ventil öffnen“	Kontaktschluss zum Ventilmagnetschalter**	Jeder Kontaktschluss betätigt einen Magnetschalter.	Ja

Installation des Nadelverschlusses (Fortsetzung)

* Sind zwar als „nicht erforderlich“ aufgeführt, werden aber für eine sichere Funktion der Ventilsteuerung empfohlen.

** RJG liefert weder das Magnetventil noch die Druckluft- oder Hydraulikversorgung.

VERDRAHTUNG

Zwei (2) Nadelverschlussschieber können oft mit einem (1) OR2-M-Modul gesteuert werden; Die besten Verdrahtungspraktiken für diese Systeme finden Sie in den beigefügten Diagrammen. An jeden Lynx-Port der AP4.0 können maximal 14 Ausgabegeräte (derzeit OR2-M-Module oder analoge Ausgabemodule OA1-MV) angeschlossen werden.

NOTE Beim Verdrahten der einzelnen Kontaktsätze muss die zugehörige Verschlussdüse mit Seriennummer und Signalnummer (Seite 1 oder Seite 2 des Moduls) notiert werden.

CAUTION Die Stromquelle des Nadelverschlusses muss durch den Not-Aus der Maschine unterbrochen werden; Dies liegt in der Verantwortung des Installateurs und eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Tod und Beschädigung oder Zerstörung der Ausrüstung führen.

Die Funktion, die ausgeführt wird, wenn das Relais im OR2-M-Modul erregt wird, kann in der CoPilot-Software für jeden Nadelverschluss eingestellt werden – das System kann so eingestellt werden, dass er den Nadelverschluss bei Erregung öffnet oder schließt. Dieser Ausgang wird in der Prozesseinrichtung der CoPilot-Software zugewiesen.

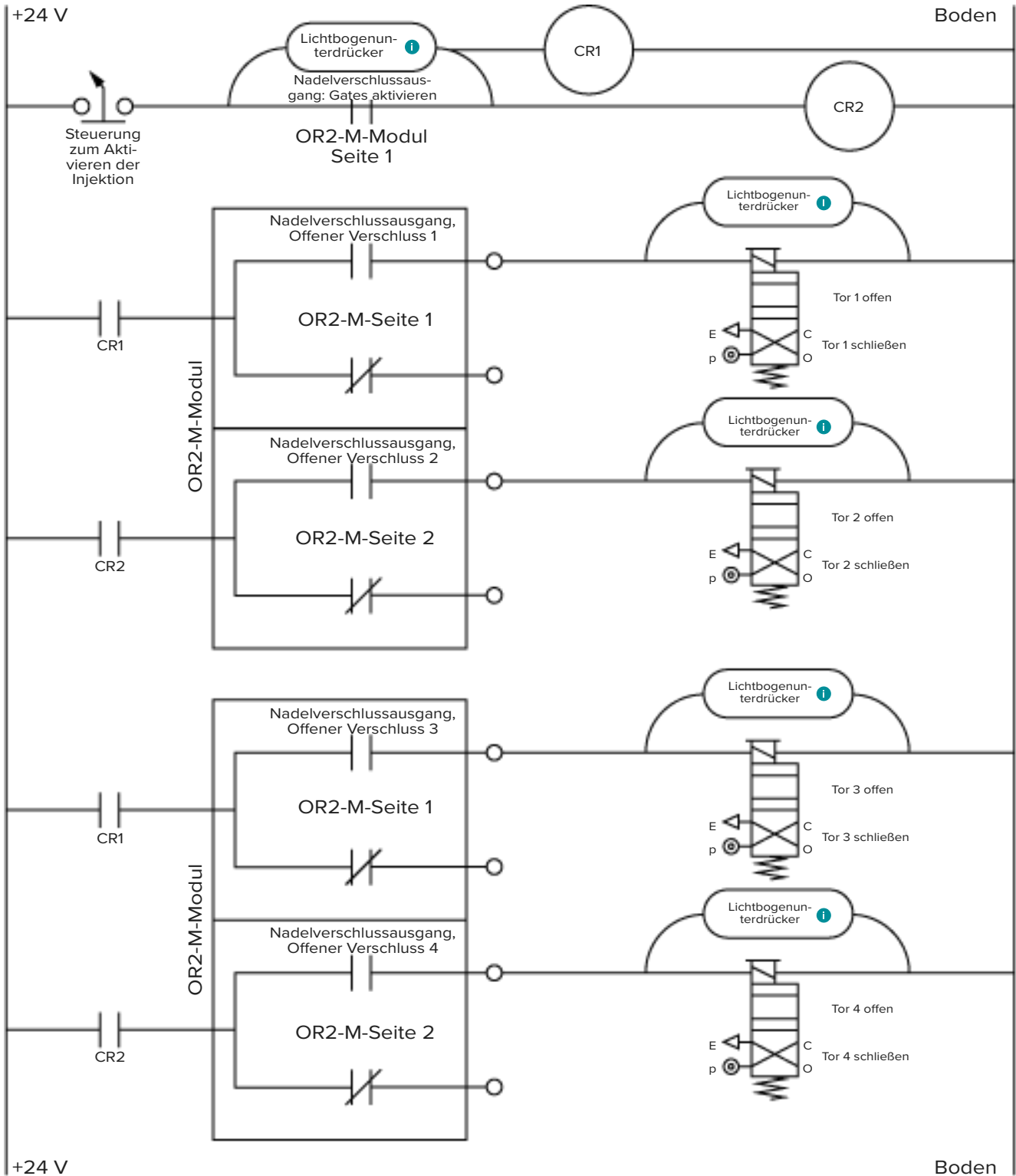
Wenn der Kontakt schließt, wird Gate	Bei einem Fehler wird	Im Fehlerfall wird Gate	„Position“-Auswahl
Geöffnet	Schließen	Normal geöffnet	DÜSE ÖFFNEN
Geöffnet	Geöffnet	Normalerweise geschlossen	DÜSE SCHLIEßEN

Installation des Nadelverschlusses (Fortsetzung)

SINGLE-ACTION-MAGNETNADELVERSCHLUSS-VERKABELUNG FÜR VIER (4) ANSCHNITTE



CAUTION Die Stromquelle des Nadelverschlusses muss durch den Not-Aus der Maschine unterbrochen werden; Dies liegt in der Verantwortung des Installateurs und eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Tod und Beschädigung oder Zerstörung der Ausrüstung führen.



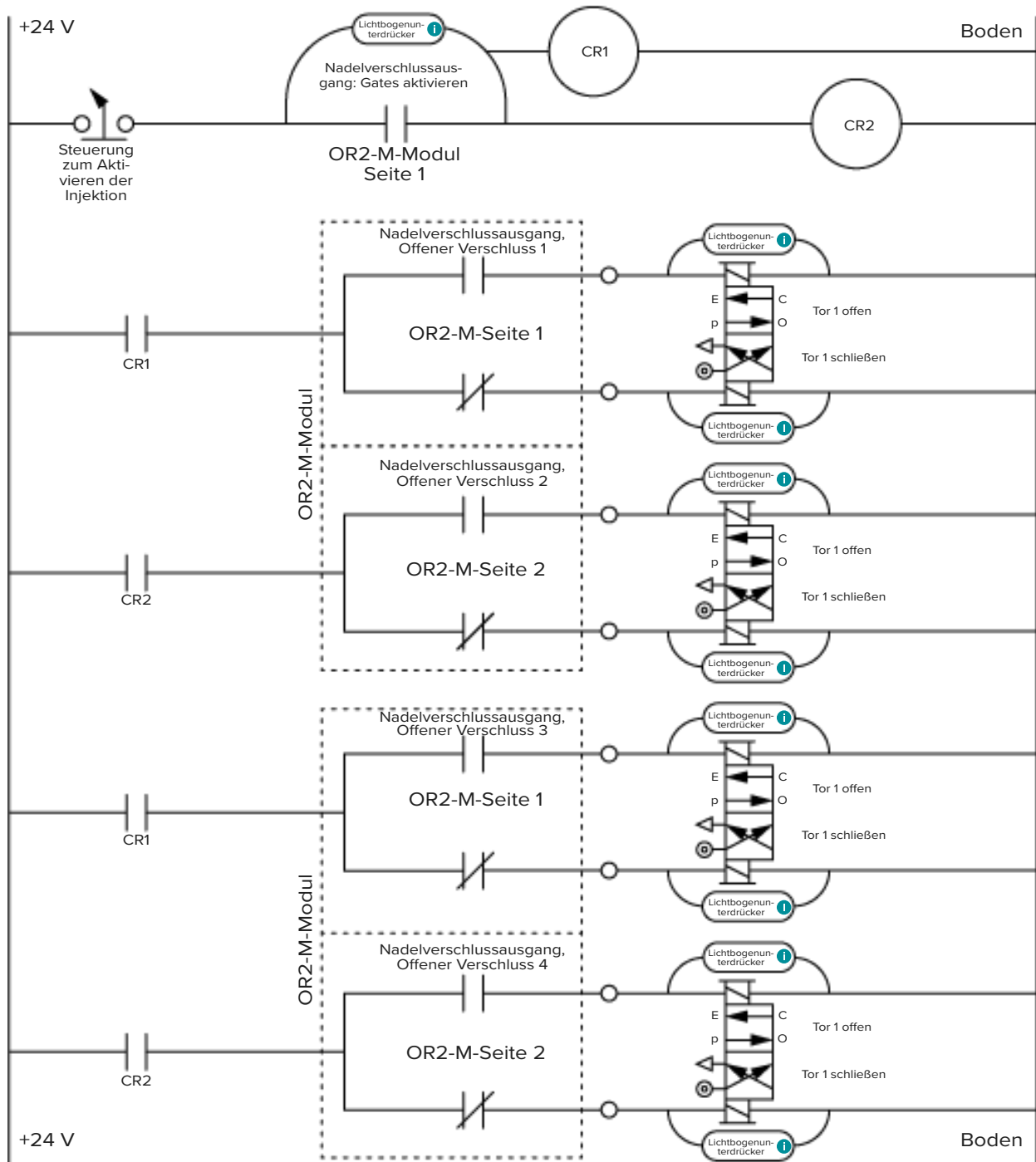
Installation des Nadelverschlusses (Fortsetzung)

DOPPELMAGNETSCHALTERSYSTEME

Einige Verschlussdüse-Antriebssysteme haben zwei Magnetschalter pro Düse: einen zum Öffnen und einen zum Schließen des Ventils. Die besten Verdrahtungspraktiken von Doppelmagnetsystemen finden Sie in den beigefügten Diagrammen.

DOPPELMAGNET-NADELVERSCHLUSS-VERKABELUNG FÜR VIER (4) TORE

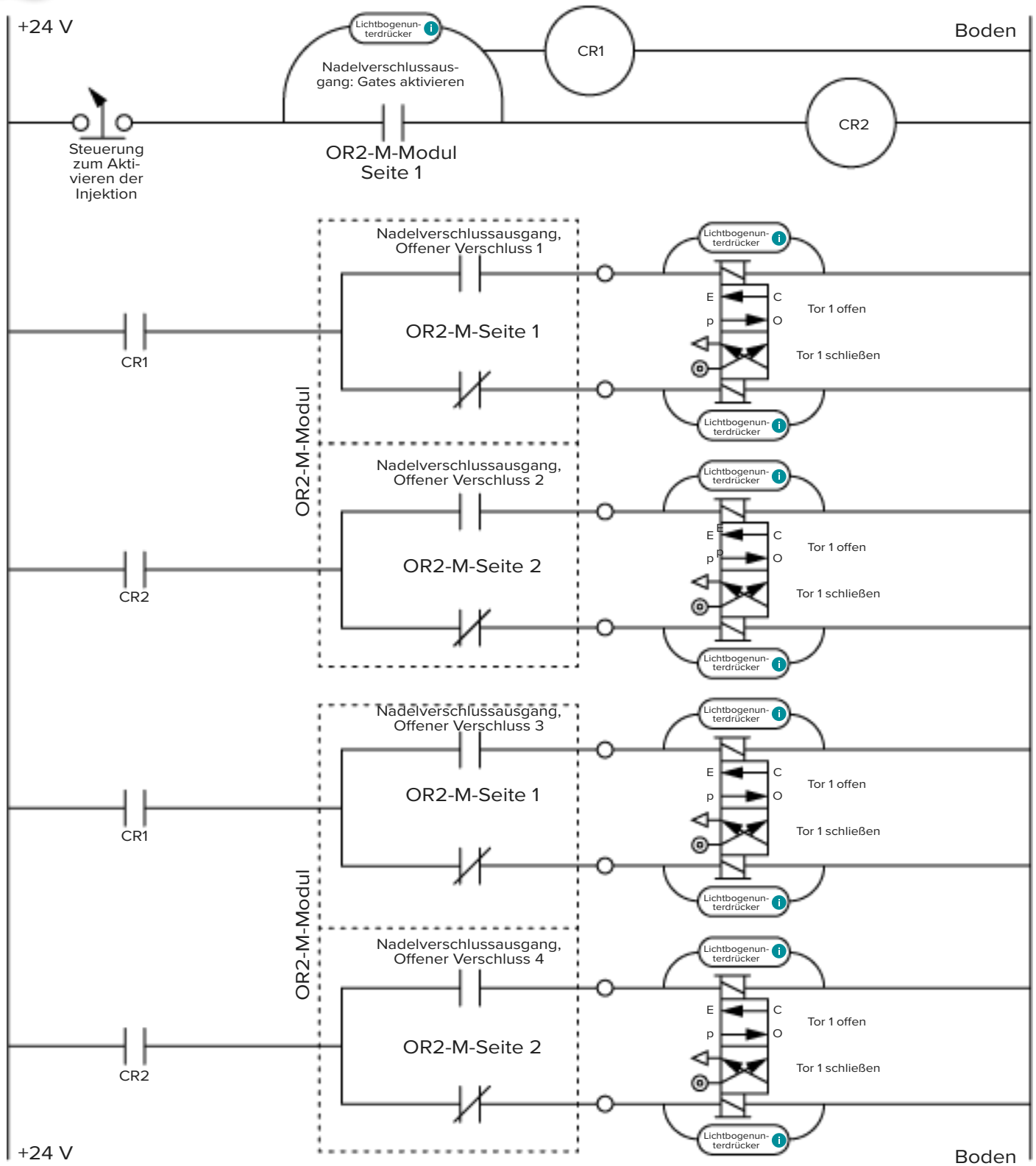
CAUTION Die Stromquelle des Nadelverschlusses muss durch den Not-Aus der Maschine unterbrochen werden; Dies liegt in der Verantwortung des Installateurs und eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Tod und Beschädigung oder Zerstörung der Ausrüstung führen.



Installation des Nadelverschlusses (Fortsetzung)

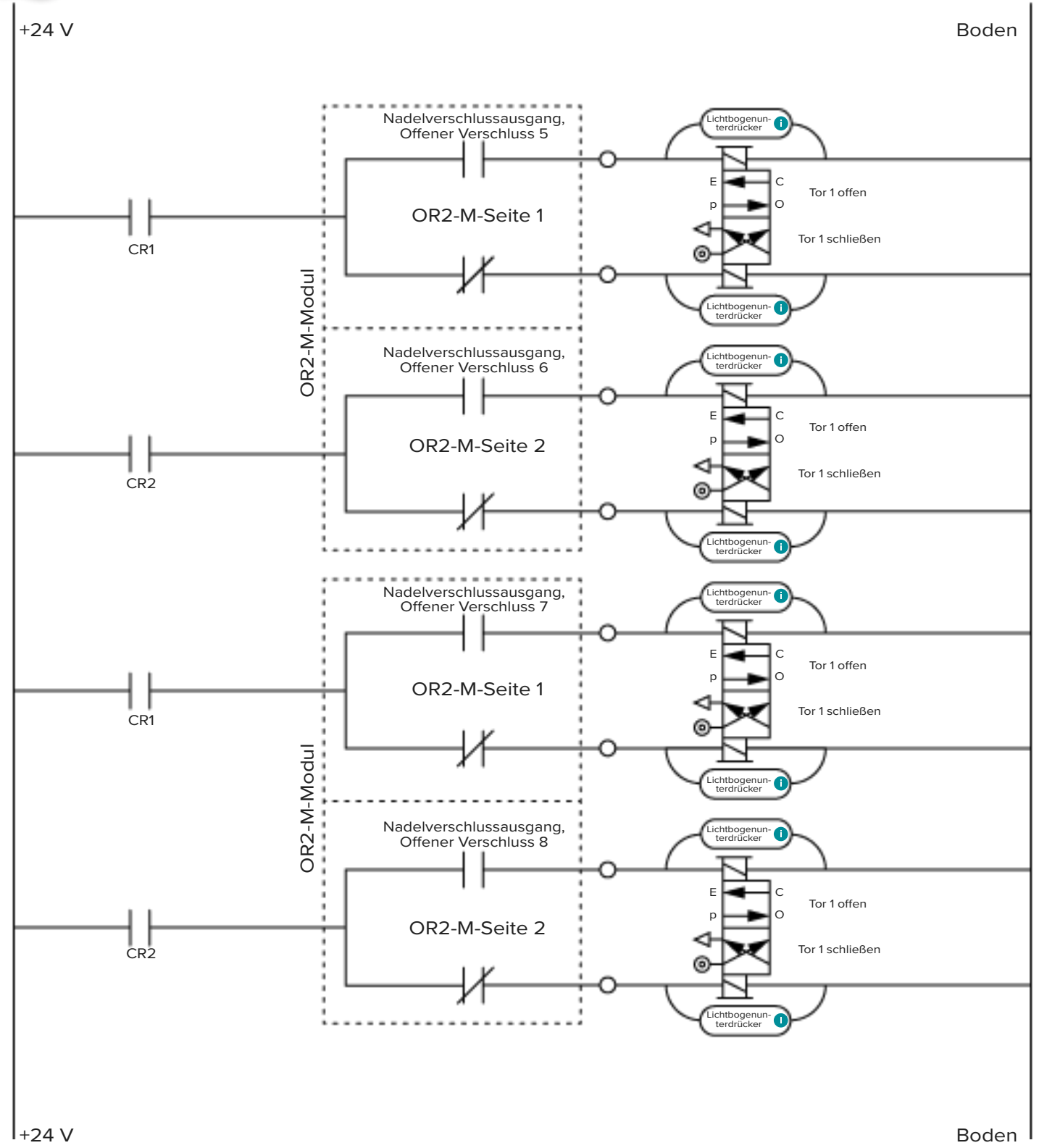
DOPPELMAGNETVENTIL-VERSCHLUSSVERDRAHTUNG FÜR ACHT (8) TORE

CAUTION Die Stromquelle des Nadelverschlusses muss durch den Not-Aus der Maschine unterbrochen werden; Dies liegt in der Verantwortung des Installateurs und eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Tod und Beschädigung oder Zerstörung der Ausrüstung führen.



Installation des Nadelverschlusses (Fortsetzung)
 Doppelmagnetventil-Verschussverdrahtung für acht (8) Tore (fortsetzung)

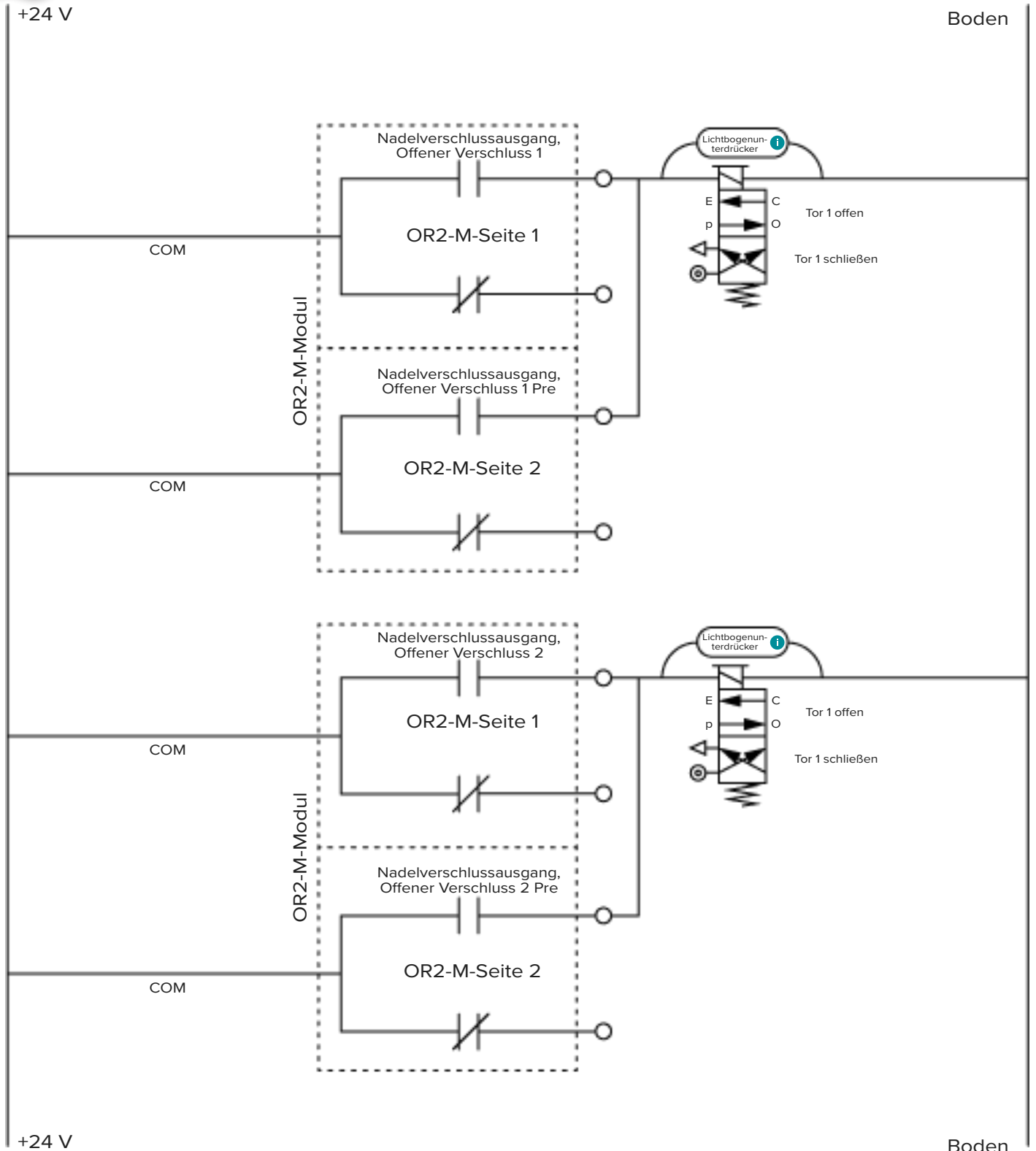
CAUTION Die Stromquelle des Nadelverschlusses muss durch den Not-Aus der Maschine unterbrochen werden; Dies liegt in der Verantwortung des Installateurs und eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Tod und Beschädigung oder Zerstörung der Ausrüstung führen.



Installation des Nadelverschlusses (fortsetzung)

VERDRÄHTUNG DER NADELVERSCHLUSS-VORFÜLLSTEUERUNG MIT PARALLELEN OR2-M-MODULEN

CAUTION Die Stromquelle des Nadelverschlusses muss durch den Not-Aus der Maschine unterbrochen werden; Dies liegt in der Verantwortung des Installateurs und eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, Tod und Beschädigung oder Zerstörung der Ausrüstung führen.



INJECT ENABLE UND V→P VERDRÄHTUNG

EINSPRITZEN AKTIVIEREN

Die Injektionsaktivierungsfunktion deaktiviert die Injektion, wenn ein Kontrollsensor nicht vorhanden ist oder ein Fehler vorliegt, das CoPilot-System ausgefallen ist oder ein Auftrag nicht gestartet wird. *Ein Regelsensor ist jeder Sensor, der für Nadelverschluss, V→P-Übertragung oder einfache dreistufige Regelung verwendet wird.*

Wenn die Injektionsaktivierung die Injektion deaktiviert, wird dem Benutzer eine Benachrichtigung bereitgestellt, die angibt, dass die Injektionsaktivierungsfunktion aktiviert wurde. Um die Injektion zu aktivieren, nachdem die Injektionsfreigabe die Injektion deaktiviert hat,

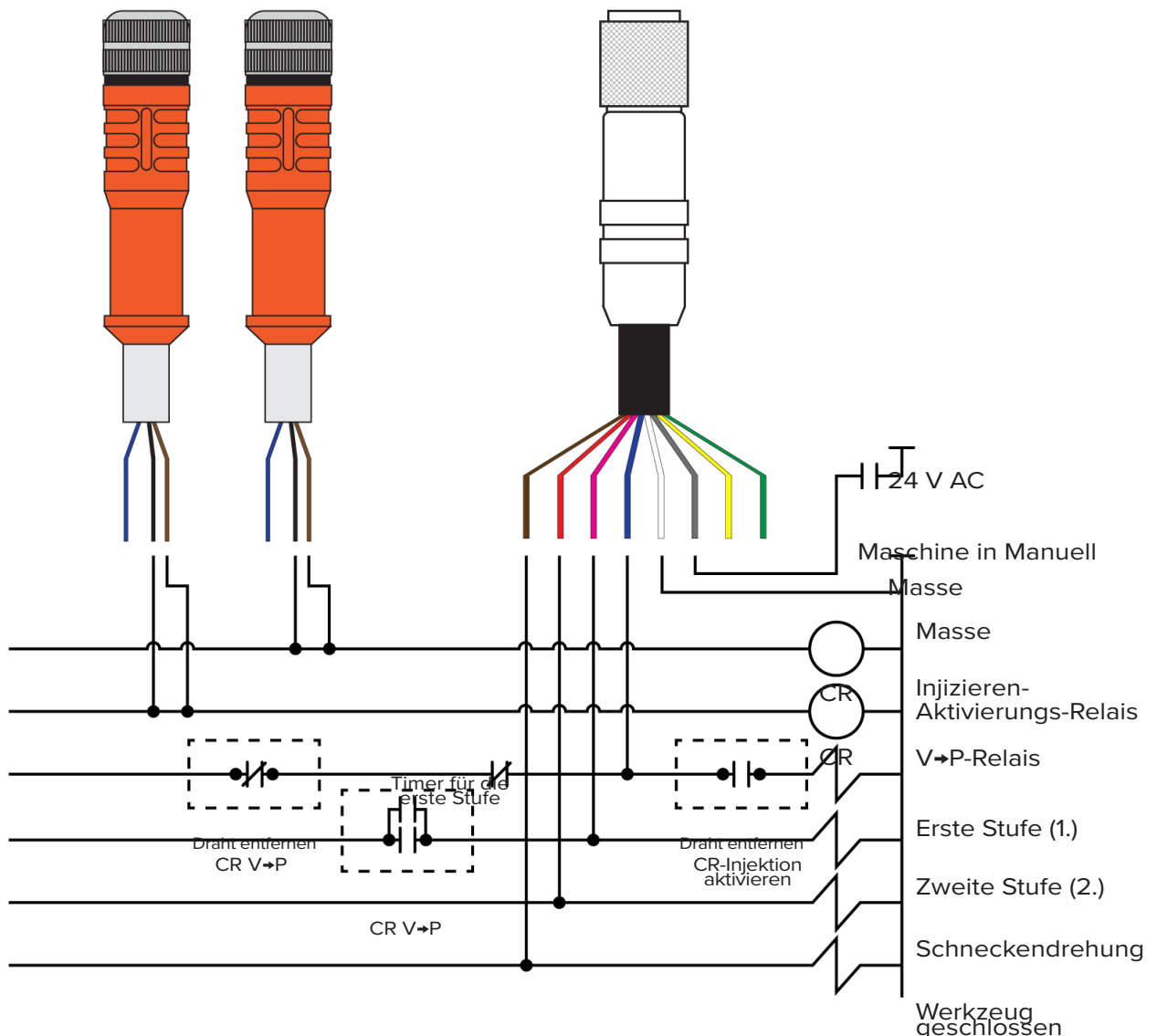
Benutzer können die Injektion manuell aktivieren, um die Maschine zu spülen oder andere Maschinenwartungsaufgaben durchzuführen.

Um die Injektionsaktivierungsfunktion verwenden zu können, muss ein OR2-M-Modul mit der Maschine verkabelt

und in der CoPilot-Software eingerichtet werden. Die Verbindung muss auf der Logikseite der Einspritzfreigabekontakte hergestellt werden, und das Einspritzfreigabe-Schließerkontaktrelais muss in Reihe mit dem Magnetspulen der ersten Stufe (1.) verdrahtet werden (vorausgesetzt, das ID7-M-SEQ-Modul ist angeschlossen Seite 22gezeigt bevorzugte Methode).

NACHDRUCKUMSCHALTUNG V→P

Die VP-Funktion bietet eine Steuerung zur Geschwindigkeits-zu-Druck (V→P) übertragen Sie die Maschine basierend auf der KavitätDruck oderZeit nachdem das Füllen beginnt. Um die VP-Funktion nutzen zu können, muss ein OR2-M-Modul mit der Maschine verkabelt und in der CoPilot-Software eingerichtet werden.





CoPilot® System Hardware Installation Checklist

Use the following checklist to complete the CoPilot System application processor AP4.0 and Lynx™ hardware installation. Refer to the "CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide" for complete, detailed instructions, warnings, and notes for installation and setup of the AP4.0 and Lynx hardware—available for download online at www.rjginc.com.

Machine Name _____
 Machine Serial Number _____

CoPilot System Serial Number _____

COPILOT SYSTEM APPLICATION PROCESSOR AP4.0 MOUNTING, POWER, AND NETWORKING

Refer to pages 20 & 21 in the "CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide."

Mounting

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Mount the AP4.0 to a solid surface with the Lynx sensor interface ports facing down to prevent fluids from entering a port or connection, with faceplate visible for easy location of Lynx port connectors located on the bottom of the AP4.0, using supplied mounting holes. Secure bolts tightly.

Power

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY		
_____	_____	Provide power to the AP4.0 24 V DC power supply from a 100–240 V AC (50–60 Hz) source separate from machine. Insert the power supply's cable (PS-AP50W-12V) connector into the AP4.0 power port. RJG recommends that an uninterruptible power supply (UPS) is placed between the input power and AP4.0 power connection.		
_____	_____	Measure the ground potential between the machine chassis and earth ground with a voltmeter, and record the following:		
_____	_____	Record the AC Voltage Difference:(must be < 1 V AC)	_____	_____
		Pass or Fail:(circle one)	PASS	FAIL
_____	_____	Record the DC Voltage Difference:(must be < 1 V DC)	_____	_____
		Pass or Fail:(circle one)	PASS	FAIL

CoPilot® System Hardware Installation Checklist

Networking

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	The AP4.0 ethernet port 2 is provided for networking the CoPilot System with The Hub® Software; if The Hub software is used, insert a shielded Cat5e or Cat6 ethernet cable into port 2 for networking.
_____	_____	Attach the touchscreen cable to the DP++ connection on the AP4.0.
_____	_____	OPTIONAL: A standard USB keyboard can be attached to the AP4.0; the keyboard must not have programmable functions. Ensure connector is firmly installed in the receptacle.
_____	_____	OPTIONAL: A standard USB mouse can be attached to the AP4.0; ensure connector is firmly installed in the receptacle.

COPILOT SYSTEM TOUCHSCREEN, POWER, AND CONNECTIONS

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Mount touchscreen within 6.0' (1.8 m) of AP4.0 and machine controller, visible from cell entrances, main aisles, or floor overhead for visual screen alerts using the built-in mounting brackets on back of monitor. Secure bolts tightly. Ensure touchscreen to AP4.0 connections are secure and without strain if the moveable swing arm is utilized.
_____	_____	Power touchscreen from 100–240 V AC (50–60 Hz) source separate from machine. RJG recommends that an uninterruptible power supply (UPS) is placed between the input power and touchscreen power connection.
_____	_____	Attach the touchscreen cable to the DP++ connection on the touchscreen.
_____	_____	Attach the USB connection to the USB touchscreen and the AP4.0.



CoPilot® System Hardware Installation Checklist

DIN RAIL, J-LX1 JUNCTION, AND MACHINE MODULES

The CoPilot System requires four machine sequence signals; Two of the following three: first stage, second stage, and injection forward, and screw run and mold clamped. Refer to pages 22–27 in the “CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide.” **Machine module installation must be performed by a qualified maintenance professional.**

DIN Rail and J-LX1 Installation

Refer to page 27 in the “CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide” for J-LX1 installation.

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Install the J-LX1 feed through into the machine panel, allowing the CE-LX5-W Lynx premium cable to exit the machine panel.
_____	_____	Securely mount a sufficient length of 0.89” (35 mm) DIN Rail for all the DIN Rail Mount sensors.
_____	_____	Mount modules on DIN rail and slide together so integrated amphenol connectors are securely inserted.
_____	_____	Attach a Lynx premium cable between the J-LX1 and the ID7-M-SEQ inside the machine panel. Ensure the cable connection is fully inserted and secure.

Machine Sequence Module Cable C-ID7-M-3M

Using the C-ID7-M-3M cable, attach the appropriate input wires from the ID7-M-SEQ to the output terminals on the machine input/output card.

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that first stage (blue wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for first stage, OR verify that injection forward (blue wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for injection forward. Signal Interfaced: (circle one) First Stage Injection Forward
_____	_____	Verify that second stage (pink wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for second stage, OR verify that first stage (pink wire of Amphenol C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for first stage. Signal Interfaced: (circle one) Second Stage First Stage
_____	_____	Verify that screw run (red wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for screw run.
_____	_____	Verify that mold clamped (brown wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for mold clamped.
_____	_____	Verify that the common (grey wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O card ground
_____	_____	OPTIONAL Verify that the mold opening (yellow wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for mold opening
_____	_____	OPTIONAL Verify that the mold closing (any unused wire of the C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for mold closing.
_____	_____	Specify Channel: OPTIONAL Verify that the machine in manual mode (white wire of C-ID7-M-3M) is wired to the machine I/O for machine in manual mode.

CoPilot® System Hardware Installation Checklist

Machine Sequence Input Module ID7-M-SEQ

ID7-M-SEQ Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that first stage is wired to channel 1 of the ID7-M-SEQ, OR verify that injection forward is wired to channel 1 of the ID7-M-SEQ. Signal Interfaced: (circle one) Injection Forward
_____	_____	Verify with a voltmeter that channel 1 is receiving 18–36 V DC for the duration of first stage or injection forward.
_____	_____	Verify that second stage is wired to channel 2 of the ID7-M-SEQ, OR verify that first stage is wired to channel 2 of the ID7-M-SEQ. Signal Interfaced: (circle one) Second Stage First Stage
_____	_____	Verify with a voltmeter that channel 2 is receiving 18–36 V DC for the duration of second stage or first stage.
_____	_____	Verify that screw run is wired to channel 3 of the ID7-M-SEQ.
_____	_____	Verify with a voltmeter that channel 3 is receiving 18–36 V DC for the duration of mold clamped.
_____	_____	Verify that mold clamped is wired to channel 4 of the ID7-M-SEQ.
_____	_____	OPTIONAL Verify that mold opening is wired to channel 5 of the ID7-M-SEQ.
_____	_____	OPTIONAL Verify that mold closing opening is wired to any open channel of the ID7-M-SEQ. Specify Channel: _____
_____	_____	OPTIONAL Verify that machine in manual mode is wired to channel 6 of the ID7-M-SEQ.
_____	_____	Verify that the CoPilot System "Cycle Graph" draws a new cycle each time the machine cycles.
_____	_____	Verify that there are no errors being produced by the CoPilot System while cycling.



CoPilot® System Hardware Installation Checklist

ANALOG INPUT MODULE IA1-M-V

Analog Input Module for Injection Pressure

IA1-M-V Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Attach the 0 V (white) wire of the C-IA1-M-3M cable to the common terminal of the injection molding machine 0–10V I/O card.
_____	_____	Attach the 0–10V (blue) wire of the C-IA1-M-3M cable to the plus voltage terminal of the injection molding machine 0-10V I/O card.
_____	_____	Attach the C-IA1-M-3M cable to the IA1-M-VI module. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.

Analog Input Module for Stroke Data

IA1-M-V Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Attach the 0 V (white) wire of the C-IA1-M-3M cable to the common terminal of the injection molding machine 0–10V I/O card.
_____	_____	Attach the 0–10V (blue) wire of the C-IA1-M-3M cable to the plus voltage terminal of the injection molding machine 0-10V I/O card.
_____	_____	Attach the C-IA1-M-3M cable to the IA1-M-VI module. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.



CoPilot® System Hardware Installation Checklist

DUAL-RELAY OUTPUT MODULE OR2-M

Dual-Relay Output Module for Part Sorting

OR2-M Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Determine the input voltage required for the specific part removal device. Part Removal Device: _____ Required Input Voltage: _____
_____	_____	Attach a 24 V DC source from the machine I/O or part removal device to the C-OR2-M-3M common (black) wire. Attach the C-OR2-M-3M normally open (brown) wire to the machine I/O card for part sorting or the part removal device.
_____	_____	Attach the C-OR2-M-3M cable to the OR2-M module. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.

Dual-Relay Output Module for Excessive Rejects

OR2-M Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Determine the input voltage required for the I/O, light tree, or part removal device to be activated when the specified number of rejects are counted. Device: _____ Required Input Voltage: _____
_____	_____	If the device requires 24 V DC: Attach a 24 V DC source from the machine I/O or part removal device to the C-OR2-M-3M common (black) wire. Attach the C-OR2-M-3M normally open (brown) wire to the machine I/O card for part sorting or the part removal device.
_____	_____	Attach the C-OR2-M-3M cable to the OR2-M module. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.

NOTE: Some devices do not require 24 V DC source. Some require a dry contact between terminals on the Machine or device I/O card excessive rejects.



CoPilot® System Hardware Installation Checklist

Dual-Relay Output Module for V→P Transfer

OR2-M Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the machine I/O requires a 24 V DC signal to cause transfer. If the machine requires 0-10 V DC to cause transfer, see the Analog Output Module for V→P Transfer section.
_____	_____	Attach a 24 V DC source from the machine I/O to the C-OR2-M-3M common (black) wire
_____	_____	Attach the C-OR2-M-3M normally open (brown) wire to the machine I/O card for external transfer.
_____	_____	Attach the C-OR2-M-3M cable to the OR2-M module. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.

NOTE: Some machines do not require 24 V DC source. Some require a dry contact between terminals on the Machine I/O card for external transfer

ANALOG OUTPUT MODULE OA1-M-V

Analog Output Module for V→P Transfer

OA1-M-V Serial Number _____

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the machine I/O requires a 0–10 V DC signal to cause transfer. If the machine requires 24 V DC to cause transfer, see the Dual-Relay Output Module for V→P Transfer section.
_____	_____	Attach a 0 V DC from the machine I/O to the C-OR2-M-3M common (black) wire
_____	_____	Attach the 0–10 V DC from the machine I/O to the C-OR2-M-3M positive (brown) wire.
_____	_____	Attach the C-OR2-M-3M cable to the OR2-M module. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.

NOTE: Some machines do not require 0–10 V DC source. Some require a dry contact between terminals on the Machine I/O card for external transfer



CoPilot® System Hardware Installation Checklist

MACHINE INTERFACE SENSORS

Lynx 3,000 or 5,000-psi Hydraulic Sensor LS-H-1/4NPT-3/5K

Refer to page 31 in the "CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide."

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that machine power is off and that the hydraulic system is depressurized before proceeding.
_____	_____	Attach male quick disconnect to the machine's hydraulic system in a position that the sensor can read injection pressure from the cylinder. DO NOT attach the male quick disconnect to the machine system pressure.
_____	_____	Attach the Lynx Hydraulic Sensor to the male quick-disconnect.
_____	_____	Attach a Lynx premium cable between the Lynx Hydraulic sensor and the AP4.0 and or Lynx junction box. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.
_____	_____	Verify that there is enough strain relief to account for the movements of the injection unit.

Lynx 50-Inch Stroke/Velocity Encoder LE-R-50-REVB

Refer to pages 29 & 30 in the "CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide."

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Mount the stroke encoder on the injection sled near the back of the injection unit so that it detects movement of the screw and not the movement of the sled.
_____	_____	Ensure that the stroke encoder will not be impacted by movements of the injection sled or injection unit.
_____	_____	Ensure that placement does not allow the stroke encoders cable to extend more than 50" (127 cm).
_____	_____	Verify that the cable enters the cable bushing straight to prevent wear on the cable.
_____	_____	Attach a Lynx premium cable between the stroke encoder and the AP4.0 and or Lynx junction box. Verify that the cable connection is fully inserted and secure.
_____	_____	Verify that there is enough strain relief to account for the movements of the injection unit.



CoPilot® System Hardware Installation Checklist

JUNCTION BOXES AND LYNX PREMIUM CABLES

J-LX2-CE, J-LX5-CE, & J-LX9-CE

Refer to pages 27, 28, & 32 in the "CoPilot System Hardware Installation and Setup Guide."

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	The AP4.0 has two Lynx Ports installed. Install JLX-5 or JLX-9 junction boxes as needed.
_____	_____	Connect individual Lynx premium cable(s) to the junction box(es).
_____	_____	Connect the junction box(es) to the AP4.0.
_____	_____	Machine sensors typically are attached to one or more junction boxes separate from the machine sensors.

Temperature Control Unit Interface (TCU)

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Attach the C-TCU-USB cable to the TCU serial connection.
_____	_____	Attach the C-TCU-USB to the CoPilot System USB connection.

NOTE: Not all TCUs support the serial interface. Some TCUs will need an SPI Interface Kit order from the manufacturer.

DOCUMENT THE CONFIGURATION

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Document the sensor serial numbers, assignments, and configurations.

Approved By _____
 Title _____
 Date _____





CoPilot® System Machine Sensor and Module Configuration Checklist

Use the following checklist to verify the installation and function of machine-mounted sensors and modules for use with the CoPilot® System.

PREREQUISITES

The CoPilot System hardware has been installed per “CoPilot System Hardware Installation Checklist”.

Machine Name _____

Machine Serial Number _____

MACHINE MODULE CHECKOUT

Machine Sequence Input Module ID7-M-SEQ

The CoPilot System requires four machine sequence signals; two of the following three: first stage, second stage, and injection forward, and screw run and mold clamped.

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the first stage indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the first stage signal and channel, OR verify that the injection forward indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card with the injection forward signal and channel. Signal Interfaced: (circle one) First Stage Injection Forward
_____	_____	Verify that the second stage indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the second stage signal and channel, OR verify that the first stage indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the first stage signal and channel. Signal Observed: (circle one) Second Stage First Stage
_____	_____	Verify that the screw run indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the screw run signal and channel.
_____	_____	Verify that the mold closed stage indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the mold closed signal and channel.
_____	_____	OPTIONAL Verify that the mold opening indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the mold opening signal and channel.
_____	_____	OPTIONAL Verify that the mold closing indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the mold closing signal and channel.
_____	_____	OPTIONAL Verify that the machine in manual mode indicator light on the CoPilot System “Machine Inputs” card turns on with the machine in manual mode signal and channel.
_____	_____	Verify that the indicator lights on the CoPilot System “Machine Inputs” card are turning on with the appropriate signal and channel.
_____	_____	Verify that the CoPilot System “Cycle Graph” Draws a new cycle each time the machine cycles.
_____	_____	Verify that there are no errors being produced by the CoPilot System while cycling.



CoPilot® System Machine Sensor and Module Configuration Checklist

Analog Input Module IA1-M-V for Injection Pressure

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the Analog Input Module IA1-M-V is assigned to “Plastic Pressure: Injection” on the CoPilot System “Machine Inputs” card. Enter and record the Maximum Pressure: _____ Enter and record the Voltage at Maximum Pressure: _____ Enter and record the Voltage at Minimum Pressure: _____ Verify that the CoPilot System injection pressure matches the machine injection pressure. Machine Peak Injection Pressure: _____ CoPilot System Peak Injection Pressure: _____ Percent Difference: _____ Pass or Fail: (circle one) PASS FAIL Measurement Type: (circle one) Hydraulic Pressure Plastic Pressure

Analog Input Module IA1-M-V for Stroke Data

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the Analog Input is assigned as “Screw: Stroke Position” and “Screw: Velocity” on the CoPilot System “Machine Inputs” card. Enter and record the Maximum Position: _____ Enter and record the Voltage at Maximum Position: _____ Enter and record the Voltage at Minimum Position: _____ Verify that the CoPilot System stroke data matches the machine’s stroke data. Maximum Machine Shot Size: _____ CoPilot System Shot Size: _____ Machine Cushion: _____ CoPilot System Cushion: _____ Percent Difference: _____ Pass or Fail: (circle one) PASS FAIL





CoPilot® System Machine Sensor and Module Configuration Checklist

Dual-Relay Output Module OR2-M for Part Sorting Checkout

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that an OR2-M module is assigned as “Sorting: Good Control” on the Copilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify that the green indicator light on the OR2-M module is illuminated when output test is selected on the CoPilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify the desired sorting output rules on the CoPilot System “Sorting Options” card to ensure the parts are sorted properly.
_____	_____	Verify that the parts are sorted when output test is selected. When the green light on the OR2-M is illuminated, parts go to the “good” location, when the green light is not illuminated (output test is deselected), parts go to the “reject” location.
_____	_____	Set alarm limits; ensure that the data is within the alarm limits. Verify that parts go to the “good” location.
_____	_____	Change alarm limits; ensure that the data is outside of the upper and lower alarm limits. Verify the parts go the “reject” location.

Dual-Relay Output Module OR2-M for Excessive Rejects Checkout

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that an OR2-M module is assigned as “Sorting: Excessive Rejects” on the Copilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify that the green indicator light on the OR2-M module is illuminated when output test is selected on the CoPilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Setup the desired excessive reject settings on the CoPilot System “Control Options” card.
_____	_____	Verify that the excessive rejects output is “on” when the conditions are met. Intentionally force alarms until the excessive rejects conditions are met.
_____	_____	Verify that the excessive rejects output can be reset.





CoPilot® System Machine Sensor and Module Configuration Checklist

Dual-Relay Output Module OR2-M for V→P Transfer

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that an OR2-M module is assigned as “Control: V→P Transfer” on the Copilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify that the green indicator light on the OR2-M module is illuminated when output test is selected on the CoPilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify that the machine transfers from first stage to second stage when output test is selected.
_____	_____	Verify that the machine transfers from first stage to second stage when a V→P transfer rule is set and enabled for a cavity pressure setpoint.
_____	_____	OPTIONAL: Verify that the machine transfers from first stage to second stage when any of the V→P transfer rules are set.

Analog Output Module OA1-M-V for V→P Transfer

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the IA1-M-V module is assigned as “Control: V→P Transfer” on the CoPilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify that the IA1-M-V module reads 10 V DC when the test output is selected on the CoPilot System “Machine Outputs” card.
_____	_____	Verify that the machine transfers from first stage to second stage when output test is selected.
_____	_____	Verify that the machine transfers from first stage to second stage when a V→P transfer rule is set and enabled for a cavity pressure setpoint.
_____	_____	OPTIONAL: Verify that the machine transfers from first stage to second stage when any of the V→P transfer rules are set.





CoPilot® System Machine Sensor and Module Configuration Checklist

MACHINE SENSOR CHECKOUT

Lynx 3,000 or 5,000-psi Hydraulic Sensor LS-H-1/4NPT-3/5K

(If using RJG Lynx™ 3,000/5,000 psi Hydraulic Pressure Sensor LS-H-1/4NPT-3/5K, otherwise see Analog Input Module IA1-M-V for Injection Pressure)

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify the correct intensification ratio (RI) is set on the CoPilot System “Machine Setup” card. RI for this machine is: _____
_____	_____	Verify that the injection pressure is properly zeroed on the CoPilot System “Machine Setup” card. <i>The machine should be idle with the controller and pumps on.</i> Ensure that the CoPilot System injection pressure matches the machine injection pressure. Machine Peak Injection Pressure: _____ CoPilot System Peak Injection Pressure: _____ Percent Difference: (circle one) PASS FAIL Measurement Type: (circle one) Hydraulic Pressure Plastic Pressure

Lynx™ 50-Inch Stroke/Velocity Sensor LE-R-50-REVB

(If using RJG Lynx™ 50-Inch Stroke/Velocity Sensor LE-R-50-REVB, otherwise skip to Analog Input Module IA1-M-V for Stroke Data)

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify the correct screw diameter is entered on the CoPilot System “Machine Setup” card. Screw diameter for this machine is: _____
_____	_____	Verify that the stroke data is properly zeroed. An accurate screw run input is required for the Lynx™ Machine Sequence Module ID7-M-SEQ and CoPilot System. <ol style="list-style-type: none"> 1. Set the machine’s decompress setting to 0. 2. Place the cycle graph cursor at the end of the screw run sequence data. 3. Verify that the stroke data reads zero at that position.



CoPilot® System Machine Sensor and Module Configuration Checklist

SENSOR CHECK

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
--------------	------	----------

_____	_____	Verify all connections to machine sensors and modules are fully inserted, tightened and connected to the AP4.0.
-------	-------	---

_____	_____	Verify all sensors and modules are displayed on the CoPilot System "Machine Inputs" card.
-------	-------	---

DOCUMENT THE CONFIGURATION

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
--------------	------	----------

_____	_____	Document the sensor serial numbers, assignments and configurations.
-------	-------	---

Approved By _____
 Title _____
 Date _____



CoPilot® System Mold Sensor Configuration Checklist

Use the following checklist to verify the installation and function of mold-mounted sensors for use with the CoPilot® System.

PREREQUISITES

The CoPilot System has been installed per the “CoPilot System Hardware Installation Checklist”.

Mold Name _____ Mold Serial Number _____

PHYSICAL SENSOR CHECK

All Sensors

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the maximum number of sensors connected to one AP4.0 Lynx™ port does not exceed 30; this includes both mold <i>and</i> machine sensors.
_____	_____	Verify all connections to mold sensors and modules are fully inserted, tightened, and connected to the AP4.0.

MOLD SENSOR AND MODULE IN-SOFTWARE CHECK

Ejector or Transfer Pin Cavity Pressure Sensors

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	All sensors are displayed on the CoPilot System “Mold Inputs” card.
_____	_____	Verify that each sensor serial number is assigned to a location with a unique ID (if the same location is used multiple times) on the CoPilot System “Mold Inputs” card.
_____	_____	Verify that a sensor model is assigned to each sensor serial number.
_____	_____	Verify that the ejector pin size for each sensor is assigned on the CoPilot System “Ejector Pin Details” card.
_____	_____	Verify that all sensor assignments are visible on the CoPilot System “Cycle Graph”.
_____	_____	Verify that there are no sensor errors (over-range or under-range errors) present on the CoPilot System “Dashboard”.





CoPilot® System Mold Sensor Configuration Checklist

Flush-Mount Cavity Pressure Sensors

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that each sensor serial number is assigned to a location with a unique ID (if the same location is used multiple times) on the CoPilot System "Mold Inputs" card.
_____	_____	Verify that a sensor model is assigned to each sensor serial number.
_____	_____	Verify that all sensor assignments are visible on the CoPilot System "Cycle Graph".
_____	_____	Verify that there are no sensor errors (over-range or under-range errors) present on the CoPilot System "Dashboard".

Mold Temperature Sensors

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that each sensor serial number is assigned to a location with a unique ID (if the same location is used multiple times) on the CoPilot System "Mold Inputs" card.
_____	_____	Verify that a sensor model is assigned to each sensor serial number.
_____	_____	Verify that all sensor assignments are visible on the CoPilot System "Cycle Graph".
_____	_____	Verify that there are no sensor errors (over-range or under-range errors) present on the CoPilot System "Dashboard".

TEMPERATURE CONTROL DATA

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that the Temperature Control Unit (TCU) is connected to the CoPilot System AP4.0 with the RJG, Inc. C-TCU-USB adapter cable.
_____	_____	Verify that TCU channels are displayed on the CoPilot System "Mold Inputs" card.
_____	_____	Verify that all TCU sensor assignments are visible on the CoPilot System "Cycle Graph".





CoPilot® System Mold Sensor Configuration Checklist

COPILOT SYSTEM SOFTWARE CONFIGURATION

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	<ol style="list-style-type: none"> Verify that the Fill Time is being recorded using the “Set Fill Volume at Cursor” tool. Display the “Machine Sequence Fill Trace” on the “Cycle Graph.” Verify that the start of the “Fill Trace” aligns with the stroke crossing the zero line. Verify that the end of the “Fill Trace” aligns with the selected fill volume.
_____	_____	<p>Ensure that the CoPilot Injection Pressure matches the Mold Injection Pressure.</p> <p>Measurement Type (circle one): Hydraulic Pressure Plastic Pressure</p> <p>Mold Peak Injection Pressure: _____</p> <p>CoPilot System Peak Injection Pressure: _____</p> <p>Percent Difference: _____</p> <p>Pass or Fail (circle one): PASS FAIL</p>

COPILOT SYSTEM ALARM CONFIGURATION

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	<p>Verify that upper and lower limits are set in accordance with the part quality specifications.</p> <p>Print the initial “Job Audit Report” for your records from The Hub software.</p>

COPILOT SYSTEM PROCESS TEMPLATES

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	<p>Verify that template for the ideal process setup is saved on the CoPilot System “Cycle Graph”. Record the template name for your records.</p> <p>Template Name: _____</p> <p>Date Stamp: _____</p>





CoPilot® System Mold Sensor Configuration Checklist

V→P TRANSFER CONFIGURATION

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Verify that control setpoints for V→P transfer are entered and enabled.
_____	_____	Verify that safety backups are set on the machine controller.
_____	_____	Record the V→P transfer settings for your records.

DOCUMENT SENSOR CONFIGURATION(S)

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
--------------	------	----------

_____	_____	Record the "Mold Setup Summary" page for your records.
-------	-------	--

Approved By _____
 Title _____
 Date _____





CoPilot® System and The Hub® Software Networking Checklist

Use the following checklist to complete the installation of hardware and cabling of the RJG, Inc. The Hub® Software network. **This checklist must be completed by a qualified IT professional.**

PREREQUISITES

The CoPilot System hardware has been installed per the “CoPilot System Hardware Installation Checklist.”

Machine Name _____ CoPilot System Serial Number _____

NOTE: The IP address of each Copilot System must be unique.

THE HUB SOFTWARE SERVER INSTALLATION

Completed By _____ Date _____

ETHERNET CABLE INSTALLATION

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Ensure that the Ethernet cable and connectors are shielded throughout.
_____	_____	Install cable(s) between the CoPilot System(s) and the network switch(es).
_____	_____	Verify that a single continuous Ethernet Cable connects each CoPilot System to the network switch.
_____	_____	Ensure that the longest cable between the CoPilot System(s) and The Hub Software is less than 300 ft. (91 m).
_____	_____	Verify that Ethernet cables are clear of any sources of EMI including but not limited to high voltage, solenoids, electric/servo motors, and/or static-generating devices.
_____	_____	Verify the integrity of each Ethernet cable with an Ethernet cable tester.

COPILOT SYSTEM(S) TESTING ON THE NETWORK

COMPLETED BY	DATE	ACTIVITY
_____	_____	Document the Hub Network Address _____.
_____	_____	On each CoPilot System “Network Settings Card”, select the network configuration DHCP .
_____	_____	On each CoPilot System “Network Settings Card”, enter the The Hub Software network address.
_____	_____	Start a job on each CoPilot System. Verify that the CoPilot System is displayed on The Hub Software’s “Machines” page.

Approved By _____
Title _____
Date _____



STANDORTE / DIENSTSTELLEN

USA	RJG USA (HAUPTSITZ) 3111 Park Drive Traverse City, MI 49686 Telefon +01 231 947-3111 Fax +01 231 947-6403 sales@rjginc.com www.rjginc.com	IRLAND/GB	RJG TECHNOLOGIES, LTD. Peterborough, England Telefon +44(0)1733-232211 info@rjginc.co.uk www.rjginc.co.uk
CHINA	RJG CHINA Chengdu, China Telefon +86 28 6201 6816 sales@cn.rjginc.com zh.rjginc.com	MEXIKO	RJG MEXIKO Chihuahua, Mexiko Telefon +52 614 4242281 sales@es.rjginc.com es.rjginc.com
FRANKREICH	RJG FRANKREICH Arnithod, Frankreich Telefon +33 384 442 992 sales@fr.rjginc.com fr.rjginc.com	SINGAPUR	RJG (S.E.A.) PTE LTD Singapur, Republik Singapur Telefon +65 6846 1518 sales@swg.rjginc.com en.rjginc.com
DEUTSCHLAND	RJG GERMANY GMBH Karlstein, Deutschland Telefon +49 (0) 6188 44696 11 sales@de.rjginc.com de.rjginc.com		

REGIONALE VERTRETUNGEN

INDIEN	VINAYAK ASSOCIATES Neraluru, Bangalore P +91 8807822062	KOREA	CAEPRO Seoul, Korea P +82 02-2081-1870 sales@ko.rjginc.com www.caepero.co.kr
		TAIWAN	WISEVER INNOVATION CO. LTD. Taiwan-Stadt, Taiwan P +88 6927999255